



# **MARCHIVUM Druckschriften digital**

## General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1903

66 (9.2.1903) Abendblatt

urn:nbn:de:bsz:mh40-101468

# Orneral-Manseiger

Abonnement: Tägliche Musgabe: 70 Pfennig monailid.

Bringerlobn 20 Big, monatlich, burch bie Boft bes, incl. Boft-aufichlag Bi. 3.42 pco Chartel. Einzel Bummer o Big

Rur Conntago : Musgabe: 20 Pfennig monatlich, ins haus ob. burch bie Bon 25 Pf.

Inferate: Die Colonet Scile . . . 80 Pfg. Answärtige Inferate . . 25 Die Reflame-Reile . . . 60 (Babifche Bolfszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

# Unabhängige Tageszeitung.

Erscheint wöchentlich zwölf Mal.

E 6, 2.

Gelefenfte und verbreiteifte Zeilung in Manuheim und Umgebung.

E 6, 2.

Shlug der Inferaten Unnahme für bas Mittagsblatt Morgens 9 tthr, für bas Abenbblatt Radmittags 8 tthr.

Telegramm=Abreffet "Journal Mannheim". In ber Boftlifte eingetragen unter 92r. 3021

Telephon: Direttion unb

Druderel: Mr. 841 Mebaltion: Rr. 877

Expedition: Dr. 218

Miliale: Mr. 815

21r. 66.

805

les

tl

oans (

25091

Her,

bis

6.

an.

Montag, 9. februar 1903.

(Abendblatt.)

Für unverlangt eingehende Manuftripte wird teinerlei Wemahr geleiftet.

#### Der Dualismus der Reichsregierung.

(Bon unferem Rorrefpondenien.)

)1( Berlin, 8. Febr.

Wie Frühlingsbraufen geht es burch unfere Parlamente und wahrhaftig - fie werben wieber jung. Was war bas wieber für eine Boche parlamentarifcher Effetifiüde! Tratebnen, Löhning, Willich, Die ungerechtfertigten Berhaftungen und Die Berbote von Henfes "Maria von Magbala" und Drebers "Thal bes Lebens"; bazu im Reichstage von Neuem bie schaumschlagenben, breitrandigen "Achiver" und ber Rangler, ber ben Agrariern wehrt und die Einsichtigen gu lehren fich muht, bag bie viel beipottelte "Mittellinie" im Grunde wirtlich nichts Unberes fei, als bie Bismardifche Politit als Runft bes Möglichen - welch eine Bulle beachtenswerther Gefchebniffe! Lauter veritable "Fälle"; burch bie Bant "große Tage" benen bie Sabitues ber Barlamenistribinen wochen- wenn nicht monatelang entgegen barrien. Und das Ergebnig all' ber rednerischen Anftrengungen? Man wird unterscheiben muffen: Es gab Tage — im Abgeordnetenhaus und nicht minder am Ronigsplay - mo man ber Regierung unbedingt guftimmen tonnte; mo fie, wenn auch in Form und Art nicht immer gludlich, gegenüber einer irregeleiteten offentlichen Meinung bie Sache ber Gerechtigfeit und bes bon neus verfocht. Und mitunter jog einem fast bas lang entbebrte Grobgefühl in die Bruft, nun endlich eine Regierung gu befigen, mit ber gu tampfen, für bie gu ringen Luft ift. Aber bann tamen wieber Einbrüde, bie bas junge hoffen auslöfchten. Gin Ginbrud por Muem, ber gerabegu nieberbeugend wirfie: bie erneute Beftätigung, bag biefe Regierung, ju ber man eben fprobe und langfam Bertrauen gu faffen begann, innerlich noch immer nicht einheitlich wurde; bag ber Gine aus bewegter Geele preift, mas ber Andere verbammt; bag herr b. hammerftein bie Leute, mit benen ihr ehemaliger Bunbesbruber Bobbielsti nichts, abfolut nichts mehr gu ibun gu haben wünfcht, als urbeutich und burchaus patriotifc in ihrem Empfinden rühmt, und bon bem weiblichen Freisinn, der — er mag im Einzelnen geirrt haben, so viel er will — sedenfalls nicht das Wort von der "gräßlichen Flotte" ersand, nichts Anderes zu sagen weiß, als das alberne, mübe gebeste Schlagwort von der "Borfrucht er Sozialdemotratie". Es ift bezeichnend, bag auf Friedrich Lange's "lleberbreiti", jenes feltfamen Alchempften, ber aus bem Saderling feines "Reichswahlberbandes" einen neuen großgugigen Reichstag zu geftalten benft, joeben ein gluthvoller song auf ben Minifter bes Innern. ertont: bon allen Miniftern ift herr bon Sammerfiein ber erfte und einzige, ber bor ben gestrengen Augen ber "Deutschen Beitung" Gnade fand. Der Medlenburger, ber fein halbes amtfiches Leben in Elfag-Loibringen verbrachte, gilt ihr als bie Berforperung "boruffifcher Giaatstunfi"; ale ber ftarte Mann, ber bafür Corge tragen wirb, bag gegenüber bem "ftagtafeinb-lichen Liberalismus" und bem "fübbeutichen Barticularismus" im Reiche wieber bas preugifche Wefen gu Gbren fomme,

Bie war es benn eigentlich? Da batten wir gunachft im Mbgeordnetenhaufe die Debatte über Tratehnen ober, mas bas-

felbe fagen will, über ben Landftallmeifter v. Dettingen, ber uns von schnell mit ihrem Urtheil Fertigen wochenlang als ber leibhaftige Gottfeibeiuns geschilbert worden mar. Sie ergab, woran, wer bie an Gemiffenlofigfeit grengenben Gepflogenheiten unferes Reporterthums tennt, ohnehin nicht gezweifelt hatte: bag herrn v. Dettingen, ber einem ehrenfesten, in biefem Falle wirllich urbeutichen Gefchlecht Livlands entflammt, bas mohl unterichiebliche bebeutenbe Belehrte bervorgebracht hat, aber taum einen einzigen inpifden "Junter" - bag bem von ber öffentlichen Meinung empfindliches Unrecht geschehen war, und bag ber unermüblich ftichelnbe und Material fammelnbe "Jugenbbilbner" Ridel feineswegs ber Lichtalbe war, als ben ihn bie Gerichtsberichte geschilbert hatten. Ohne herrn von Bobbielsti's allgu faloppe Rebeweise maren biefe Teftftellungen vielleicht einbrudisboller berlaufen; aber immerbin - man tonnte mit bem Ergebniß gufrieden fein. Und bann hatten wir die Affaire Löhning, bei ber fo unendlich, fo abichredend viel geheuchelt worben war. Bas ber Staat und feine Organe mit ihr zu ihnn hatten, bas gelang herrn b. Rheinbaben furg und würdig flarzustellen. Für bas Andere aber fand Dr. Satiler das befreiende Wort und ben rechten Zon, als er unter ber ichallenben Seiterfeit bes Saufes erflärte: "Wenn die junge und fcone Dame ben Propingialfteuerbireftor gum britten Dale betrathen wollte, fo tann ibr bas natürlich Riemand verwehren." Gewiß nicht und fein Denfch - bas foll noch hinzugefügt werben - batte fich um bas binter ben geheimrathlichen Genftern wie Spacinten im Bafferglas erblubenbe Liebesglud gefummert, wenn herr Lohning nicht bie Deffentlichteit mit feinen Amouren behelligt batte und in ben ibm ergebenen Blattern nicht bie pitante "Information" gu lefen gewesen ware: Gebeimrath Löhning fei trop feiner 57 ober 58 Jahre noch ein brillanter Eisfäufer, alfo . . . Alfo - mit ber Erlebigung ber beiben "Fälle" Tratefinen und Löhning burfte man gufrieben fein und trot bes Jefteitenprafents an bas Gentrum auch mit ben Darlegungen, burch bie berweil ber Ranaler im Reichotage Die Lage zu erhellen versucht hatte. Bie er immer wieber ben agrarifchen Ultras entgegentrat, Die Jahre lang unfer gefammtes öffentliches Leben mit ihrem Terrorismus in Banben geschlagen batten; wie er bann bie unerfreuliche Ericheinung Liebermann v. Connenbergs abfertigte, ber fich nicht entblobete, auf bas Beugnig eines in brei Welten verunglückten Defperabos, ber fich unter falfcher Flagge im Ausmärtigen Umt eingeführt batte, gegen Regierung und Colonialamt emporenbe Anflagen zu ichleubern, - bas war orbentlich erfrifdenb. Frühlingsbraufen mar's; ber Anbruch eines neuen Tages, ba man auch oben ertennen ternt, bag bie patriotifchen Beute nicht nur ba gu Saufe find, wo man bas Wort "national" am baufigften unnüglich führt.

Und nun herr b. Sammerftein im Abgeordnetenbaufe! Daft er gestern wieber einmal die alte Schaferregel verfünbete, in einem "anfländigen" Theater burfe nur bas gegeben werben, was fich auch Frauen und Tochter anfeben burften, mag noch bingeben: ein Minifter bes Innern braucht tein Mefibetiter gu fein. Much seine intereffante Mittheilung, Dreber's "Thal bes Lebens" fei nur beghalb berboten morben, weil "vor 100 3abren in einem veig unferes branbenburgifchen Ronigsbaufes f it n ft Berfuch gemacht worben fet, auf ungefeglichem und unfittlichem Wege einen Rachfolger zu erzielen (jebes biefer Worte eine Berle!) und berlei burfe boch nimmer ins Bolt", tonnte noch ichmungelnb

tolerirt werben: Darauf ift gwar teiner von uns Allen, bie es an allgemeiner Bilbung gur Roth mit herrn b. hammerftein auf nehmen tonnen, bei ber beimlichen Premiere am Freitag berfallen. Aber ichabet nichts; Spag muß fein. Und wenn burch bas Berbot eines fchlechten Studes (ein gutes ift bas "Thal bes Lebens" feinesfalls) ber monarchifche Ginn im Bolt geftartt mer-ben tann — immergu. Aber über bie fonberbaren Auffaffungen, bie herr b. Sammerftein bei ber Besprechung bon Lanbrath von Willichs jabem Beimgange tundgab, tommt man nicht binweg. Bert b. hammerftein ift nämlich nicht nur Polizeiminifter bei uns; er ift auch ber Bahlminifter und er wird es trop bes "Clofels gefetes" bis zu einem gewiffen Grabe auch für bie Reichstagswahlen bleiben. Wenn aber ber Wahlminifter bie agrarifden Ultras, bon benen ber Rangler immer mehr, immer beutlicher abrildt, öffentlich und mit Emphaje als urbeutsch und "urpatriotifch" belobt, fo tann man fich benten, bag ber amtliche Ginflug auch wieber für bie lieben Freunde bes Major a. D. Enbell auf gebojen werben wirb. - Und fo haben wir ben alten unfeligen Dualismus aus ber Miquel-Zeit. Das ist ber "preugische Staats-mann", ben Friedrich Lange und feine Leute jubelnd befingen!

#### Sur Bündlerparade.

Der Bund ber Landwirthe halt heute im Girtus Buich in Berlin feine Generalversammlung ab. Wie alljahrlich, fo wird auch diesmal die impofante Demonftration ber "notbleibenben Landwirthichaft" um 1/21 Uhr Mittags ihren Unfang nehmen und bis gegen 5 Uhr Abends bauern. In biefer Beit werben bie aus allen Gauen bes beutichen Baterlandes, fpeziell aber aus bem Often berbeigeeilten Bunbesmitglieber Belegenheit haben, nicht nur brei Reben ihrer befannteften Führer, bes Frhen. b. Wangenbeim, bes zweiten Bunbesbireffore Dr. Röfide und bes Sauptagitators Dr. Dietrich Sahn ju hören, fonbern fie follen auch Beranlaffung nehmen, ber Bunbesleitung für ihr Berhalten in Sachen bes golltariff und ber fünftigen Sanbelsvertrage ihre unbebingte Buftimmung gu befunben. Es wird ber Berfammlung zu biefem Zwed folgende Refolution gur Unnahme unterbeitet werben: "Die Generalverfammlung bes Bunbes ber Landwirthe fpricht bem Borftanb ihren Dant aus für fein bisheriges Berhalten und gibt bem Bertrauen Ausbrud, bafi berfelbe auch in Butunft mit gleicher Festigteit Die Intereffen bes felbstfffanbigen Mittelftanbes vertreten wird". 218 Referenten gu biefem Buntt ber Tagesorbnung werben auftreien; ber Gutsbeftger Stauffer II. aus Dberfülgen (Rheinpfalg) für Die fübbeutichen und ber Reiches und Canbtageabgeorbnete Rittergutsbesiger v. DIbenburg - Janufchau für Die nord-beutschen Landwirthe. Lehterer brachte befanntlich auf bem Deutschen Landwirthschaftsrath, ber in voriger Woche bier in Berlin tagte, bas Berhalten bes Musichuffes biefer Rorperfchaft in ber Bolltariffrage gur Sprache, in ber Abficht, ein Migtrauensnotum gu Stanbe gu bringen, boch lebnie ber Landwirtbichaftsrath die von ihm borgelegte Resolution mit bedeutenber Majoritat ab. Auger ben genannten Führern bes Bunbes werben noch eine gange Angahl befannter Berfonlichfeiten an ber Tagung theilmehmen, fpeziell auch Abgeordneie ber konferbativen und ber antiurch bie Willich-Affaire unliebfa in den Bordergrund gerildte Mafor g. D. b. Enbell Pofen hat fein Erscheinen zugesagt. Ramens ber beutschesgialen Barietleitung wird ber Abg. Liebermann von Connenberg fpre-

## Cagesnenigkeiten.

- Der Berleger ber Rlaffifer. In London ift foeben bei Murran ein lang erwartetes Buch von Lord Gofden liber feinen Grofwater Georg Joachim Goichen, ben befannten Berleger ber Raffiter, ex-Es gibt bie intereffante Gefchichte eines tuchtigen und fleis figen Geschäftumannes, ber mit Allen in Berührung gefommen ift. bie am Ende bes 18. und am Beginn bes 19. Jahrhunderts in ber beutichen Literatur von Bebeutung waren. Der Berleger Goethes mußte fich feinen Beg mubiam erfampfen. Gein Bater berlieft feine frau und vier Rinder, unter ihnen Georg Golden. Einige Freunde ber Ramilie brachten foviel Gelb gufammten, daß er gu Bermanbten nach hamburg geschickt werden fonnte. An diese wandte er sich mit folgender Birie: "Ich bitte Euch . . berlaßt mich micht in meiner Jugend und last Jemand, der wirklich arm ift, aber nicht durch eigen . . berlagt mid midt in meiner Schuld, Eure Gute foiten. Der Schrei der Armen bringt burch die Bolfen gu Gott. And mein Gebet, bas ich aus bantbarem Berger gum Abron bes Sodiften fchide, wird nicht feer gurudtebren. Rach einer Besart ichidten ibn feine reichen Bermanbten jedoch Teef fort ba hörte ein Borübertommender seine Riagen und entbedte bei seiner Pragen, bag Gofdens Bater ibm bas Leben gerettet hatte. Er abopfirte ibn und ließ ibn ben Buchbardel erlernen, um bafür bon feinem Schiftling fpater reichlich belobnt zu werben. Rach einer verlangerten Lebrzeit im Buchandel fammtelte ober lieb Golden mit einiger Maib eln Meines Rapital gufammen und begann min mit Rörner, bem Baier des Dichters, auf eigene Rechnung ein Geschäft. Es war gur Brit ber "Sturme und Drangperiobe", einer Beit tiefer Unenbe in Europe bas Wert ber frangonifden Revolution. Glofden geidmete fich ale Berleger burch Redrichaffenbeit und Ebelmuth gegen die "reigbare mit eitle Raffe" ber Schriftsteller aus. Er bezahlte fie gut, obgleich er mie große Berdienste hatte und viele feiner Bagmije unbeilvoll maren Goethe, Schiller, Wieland und Riopftod wurden von ihm verlegt Schon bamals flagten bie Dichter wie beute barüber, bag bas Publi finn das Miditige bem Ernften vorgöge. Während von einer Prinfir unsgabe Wielands in gabllofen Banben nur 190 Eremplare verfanft wurden, ging eine fleine Encyflopable für ben Landmann "Ein fleines

Buch ale Gilfe in ber Roth fur ben Landmann, bas einen lebrt, wie man ein frobes Leben führen und in Ebren reich werben tann, pon einem Burger, ber bem Bauernstand ebrlich ergeben," gu 100.000 Glöfden verfaufte biefel Buch für 8 Grofden, obgleich es 800 Seiten frart war und viele primitive Bolgichnitte ermbielt. Ale eine Brachtansgabe von Goeibes Berfen vorbereitet wurde, fanden Dichter und Berleger gu ihrem Merger, bag bas deutsche Bublifum die Berfe eines gewiffen Geisler borgog, ber "ein unglaublich ichamfofer Bapierverberber, ein unverschämter Schmierer mar, bet feine verubergegende Berühmtheit dem Umftand verdanft gu haben icheint, bag er pitante Geschichten über Frauen fcbrieb." In bier Jahren berlor er an Goethe 1700 Thalter bon 7087, die die Ausgabe gefoftet batte Das war eine ernitliche Sache für einen Berleger ohne großes Rapital. Suferbem entfremdere es Goeibe Golden, und ale ber Dichter fom ein Werf "Meber die Metamorphoje ber Sflanzen" anbot, wurde es ibgelehnt, nachdem geitgenöffische Raturforscher, denen bas Manutript vorgelegt tonebe, es file Unfinn erflarien. Das toltete Gofden Northes Rundichafe und war vom geschäftlichen Standpunte and ein erhangmisboller Wehler. Goethe felbit ichrieb baritber : "Es foar gieinlich fchiver zu verstehen, warum er es ablehnte, meine Schrift n druden, ba er fchlimmftenfalls gegen ein unbedeutenbes Opjer von echs Cogen Mafulatur einen frumibaren, guverläffigen, gufriebenen Diffiter behalten batte, ber einmal wieber bor bas Bublifum rent. In ben erften Jahren ber Thatigfeit, por Ausbruch ber Repolition, gab es biele materielle hinderniffe für einen deutschen Berleger; eine er ernsteiten war ble Zusammenhanglofigteit bes beutschen politischen Suftems, die Thatforte, daß bas Land aus ein paar hundert per diebenen Staaten bestand, feinen allgemeinen Bonblenft und fein Berlingsrecht batte. Gine ber fcmerften Aufgaben für ben Berleger par es, fich gegen Rachbrude zu ichupen. Diefe tofte er freilich auf ine armale Art, indem er fich felbit nachdrudte; benn mit einem ersten therren Bert, das fic wahrscheinlich gur verlaufte, lieb er leidweitig eine billige und fleine Ausgabe ericbeinen. Er führte bie anblichen neinen, is beliebten beutiden Zaidenausgaben ein amaligen Kritifer tabelten bas, und auch Gothe scheint fich über bi Mittlpiraten-Ausgabe" feiner eigenen Werte geargert gu haben: Als

ne Arangofen nach Deutschland ftromten und das Lond als mildende Rith betrachteten, borte alle Thatigteit auf ober ftodte, ibeile wegen der allgemeinen Unficherheit, theils weil feiner Gelb gum Amejen bon Buckern Latte, und zum Theil auch, weil es vicht licher war, zu idireiben. Durch biefe Zeit fteuerte Gofden vorfichtig, wührend fein Cobn gu ben Baffen griff und für Dentichlande Freibeit fampfle Aber die Unruhe gerftorte bas Geschaft bes Berlegers, und nach bem Arieben erholte es fich nicht gang wieber. Gofden überlebte faft alle feine großen Zeitgenofien und ftarb im Jahre 1828 im reifen Aller Der Berlag murbe an bie Leingiger Firma Cotia berfauft und bas Geichlecht Gofden wurde nach England berpflantt. ico aus ibm bedentende Staatsmanner und Finangleute hervorgingen.

Brufibent und Milliarbar. Gine großarige Sifiorie bon einer merkwärdigen Begegnung gwischen bemPräsidenten Theodore Roofevelt und dem Milliardar Andrew Carnegie berichtet ber Remporter Forrespondent des "Matin". Es mar bei der Ein-welbung der Bibliothel in Bolhington, die Carnegie geschent bat, bei der auch Roofevelt ericbien und erffarte, daß er als Gertreter bes Bolles bem Borgeben bes Schenfers Ebre gu enweisen fame. Mr. Carnegie", fagte er, "weber Gie noch ich tonnen aus einem Mann einen Beifen maden; wir fonnen ibm nur die Mittel anbieten, elbft feine Beisheit zu bermehren. Auf Die Dauer gibt es nur ein philantropifdes Bert, bas einem Menfchen billt, fich felbft gu belfen. Der Menich, der anglitt oder verlangt, bah man ihn trägt, ift ber Milbe nicht werth, getragen zu werben. Ein Werf wie dieses vermeibet bie Charnibis bes Mangels on Pflichigefühl gegen Die Allnemeinheit und die Schlla einer folden Auffaffung bon biefet Bflicht, ne jur Bergrmung fibrt. Es bermeibet bie beiben Rabifalmangel Biblifation, Die Beritodelieit bes Bergens ober Die Berneich bes Gebirns". Die bon Carnegie an ben Architeften geichieren Giffiervunsche entbebeten nicht einer gewiffen Größe: "3ch bin befriedigt bon ber Bermenbung meiner beiben Millionen, "bat ich ebensoviel gum Ban ber Rebenanfialten gebe." Roofevelte Rebe bagegen ermiderte er folgende lapibaren Gape: "Die iffentliche Bibliothet fennt feinen Rangunterschied. Cogar ber Mann ber und mit feiner erhabenen Gegenwart beehrt, ber Inhaber ber

chen, ber schon immer weitgebenbe freundschaftliche Beziehungen bericht, ben ber Abgeordnete Dr. Dietrich Sahn ber Berfammlung erftatien wirb, fagt in ber Ginleitung: "Die höbergebenben Bogen und bie Zufpigung bes Rampfes um ben Bolltarif und bie gutunftigen Sanbelsbeziehungen Deutschlands tommen auch icon in ber Geschäftsführung ber Centralleitung bes Bunbes im vergangenen Jahre bielfach jum Ansbrud. Trop bes Wiberftreits ber Unfichten ift ber Borftanb boch in ber Lage, nur Guies bon bem Fortichreiten ber Beibegung mitzutheilen. Im hindlid auf bie bevorstebenben Reichstagsmablen, fo beift es bann weiter, habe man alle Rraft auf die Agitation gelegt, fo bag bie Abboltung von Berfammlungen und bie Werbung um neue Ditglieber barunter et was gelitten habe. (Die Agitation ift boch fonft gernbe gur Werbung neuer Mitglieber febr geeignet! D. Reb.) Daber treie ber Bund nur mit bem bisberigen Ditglieberftanbe bon rund 250,000 ins neue Gefchaftsfahr ein. Bon ben im beurichen Reiche angefeffenen Groggrundbefigern geborten bem Bunbe "leiber" trop ber wieberholt von vielen Stellen an fie ergangenen Aufrufe nur 1455 als Mitglieber an, alfo gleich 6 Prog., welche eine Beitragssumme von ca. 54,000 Mart aufbrächten, alfo nur ungefähr 10 Brog, ber Befammibeitrage. Bon ben Bunbesmitgliebern wohnten jest 111,500 offlich, 138,500 westlich ber Elbe. Die Berichiebung bon Dfien nach Weften gu Bunften bes letteren finde, ba auch bie Landwirthe bes Westens bie allgemeine Rothlage mehr und mehr am eigenen Leibe gu fühlen betämen, alfo bauernd und ziemlich regelmäßig fatt, eine Thatfache, die fich auch jum Theil baburch zu ertlaren icheine, bag einer großen Angahl fleiner Landwirthe im Often bes Reiches bie Rothlage leiber nicht einmal mehr ermögliche, ben geringen Bunbesbeitrag gu gablen. Durch bie Organifationsabibeilung bes Bunbes murben 50 Banberrebner gur Agitation ausgefandt. Diefelben bielten insgefammt 6217 Berfammlungen ab. Un brei Reichstagsnachwahlen habe ber Bund fich betheiligt und babei gegen ben Anfturm ber Linten zwei behauptet. Ebenfo babe ber Bund bei brei Erfahmablen gum preugischen Lanbtage gefiegt. In Bürttemberg fei es gelungen, ber Bolfspartei einen bis babin ficheren Wahlfreis zu entreißen und in ber zweiten Rammer bes heffischen Lanbtages habe fich bei ben biesjährigen Babien bie Jahl ber bunblerischen Manbate verboppelt. Die Mitglieberbeitrage feien bis auf bie Gumme von 1109 Mart (ungefahr ein Flinftel Brogent) fammtlich eingegangen, ein Beweis, wie ernft bie Mitglieber bes Bunbes bie politischen Berhaltniffe hente betrachteten. Mit gutem Erfolge hätten auch bie einzelnen Abiheilungen des Bundes gearbeitet, so habe die landwirthschaftlich technische Abtheilung im berfloffenen Jahre bie Lieferung von mehr als 2,850,000 Centnern Dunge- und Futtermitteln an bie Bunbesmitglieber vermittelt, wodurch fie in die Lage verfett war, ben Beziehern ca. 160,000 Mart Rabatt zu gewähren. An Original-Santgut wurben 381,000 Rilo, an landwirthschaftlichen Maschinen und Geräthen folde im Werthe von 287,000 MR. vermittelt. Die genoffenschaftliche Abtheilung bat im Revifionaberband bes Bunbes 467 Genoffenschaften vereinigt. Der Umfat Diefer Genoffenschaften betrug im vorigen Jahre 112 Mil. gegen 43 Mill. im Borjahre. In Berüdsichtigung ber im Jahre 1901 vorgetommenen vielfachen Bantfrache, bei benen eine Ungahl bon Sparern ihr Gelb verloren haben, fei bie genoffenschaftliche Centraltaffe bes Bunbes ju ber Dagregel getommen, bie Mufbewahrung und Bermaltung bon Spargelbern und Werthpapieren ber Mitglieber wie auch Augenftebenber ju übernehmen. Der Bericht erfucht baber um fleißige Inanspruchnahme biefer Einrichtung. Bum Schlug enthält ber Bericht noch Mittheilungen über bie für bie Bunbesbeamten eingerichtete Alters- und Invalibitatstaffe, beren Bermögen fich auf über 63,000 Mart belaufe.

# Politische Uebersicht.

\* Mannbeim, 9. Februar 1908.

Bismard und Laster.

In ber "Ration" berichtet Bilhelm Cabn über eine Unterrebung mit bem verftorbenen Stoatsminifter Delbriid über bie Perfon bon Laster. Delbriid bat banach mehrere Mittheilimgen gemacht über Berfuce Bismards, Laster gu fich berliberjugieben burch Berleihung eines Reichsamts. "Als nach Ausbruch bes frangofifd, beutschen Rrieges - Enbe Juli 1870 - ber Brafibent ber Breugifden Bant fammerte, bag er obne einen tilchtigen Juriften, ber ihm mit gleicher Berantwortlichkeit beigefellt ware, fein fcweres Umt nicht vermalten fonnte, batte Bismard fofort an Laster gebacht; biefer aber batte bie Stellung, bie ber eines Minifierialbireftore gleich gefommen mare, abgelehni. Much im Jahre 1873/74 bachte Bismard allen Ernfies au eine für Lauter gu ichaffenbe bobere Stellung im Reichsbienfle; Biamard, fo außerte Delbrud, bielt mich für gu fehr überlaftet und bacht baran, bie Juftigfachen bom Bunbestangleramt gu trennen - was ja auch balb barauf gefcheben ift; - aber Laster lefinte auch bier ab." Befannt ift, bag Fürft Bismard gu bem Abg. Laster einmal bie Meußerung machte: "Run, wir werben alfo nach ftens Rollegen werben", woranf Laster folage ferfig erwiberte: "Durchlaucht beabsichtigen boch nicht Rechtsantoali zu werben?"

hachsten Stellung ber Welt, ber Erwählte ber Mehrheit ber Raffe englischer Bunge, - ein Titel, neben bem bie erblichen Stellungen unbedeutend find, - hat innerhald diefer Mauern keine anderen Borrechte als ber bescheibenfte feiner Mitbürger. Aber wenn ber Prafibent in feiner Gigenfchaft als Erufibent bier fiber bem Ribeau Ser Anbern fteht, fo bat er als Menfch in biefer Bibliothef einen Blat, ben er nicht als Beamter, fonbern als Fürft ber Republit ber Bitteratur verdient. Geine Stellung unter ben Schriftstellern, Die ber nröfte Ruhm bes Lanbes find, bat Theobore Roofevelt ber Edrifts steller feit Langem gewonnen. Ehe er Präfibent wurde, hatte er wie Coffar die Menschen nicht nur seine Worte in ihre Wücker schreiben felbit Bücher gefchrieben . Buntolas XIV. batten Carnegle um feine garten Schmeicheleien be neiben fonnen: Die bemofratifchen Gitten ber Amerifaner geftatten augenscheinlich in ber klunft bes Lobhubelns ein gang besonderes Raffinement. Dafür bat bier aber auch Berjenige, ber bas Rob gus erlennt, felber feinen Antheil baran. Carnegie fügte nämlich bingu, bat, er ichen 780 Bibliothelen gegründet babe und 1100 planel ichlog: "Benn ich mich in bem Beruf alatinternehmer von Bibliotheten fonzentrire, so geschieht das, weil ich mein Leben lang ein Mann ver gewefen bin. 3ch habe niemals geseben, bag ein Rousentroticet Madden für Alles" su einem großen Erfolg gelangt. 3ch bin beim Bon ber Bibliothelen, und ich werde meine gange Zeit bamit gu-

Die Flora Benezuelas hat Dr. Ausbin einer eingehenben Farschung unterzogen, und zwar vorzugsweise die Klanzenwelt des Orinoco-Delias, das eine Ausbeduum von über 200 Rilometer längs der Küfte besitzt. Wahrscheinlich ist dieser Theil von Genezuela dotamisch von Tr. Rusby überhaupt zum ersten Wal ersoricht worden. Er unterscheidet eine Hügelstora auf den Inseln, die niemals von der Kusby eine Eegeitenslora, die ing in einer Vreite von 60—70 Kilometer längs der Küfte besitzt werden, und auf den Inseln, die niemals von der Kusby eine Eegeitenslora, die ing in einer Vreite von 60—70 Kilometer längs der Küfte heit wir die die Viellen gedout werden, und auf den zeisigen Flushinken im Junern.

Die fanfice Berfonentarifreform.

Der fachfilde Gifenbagnrath bat, mie icon telegraphifch gemelbet, ber bon ber Regierung geplanten Zarifreform mit 2 gegen 5 Stimmen beigepflichtet: Gie foll fo balb als möglich und ohne auf ben Beitritt anberer Gifenbahnvermaltungen gu marten, burchgeführt werben. Die Gingelpofitionen wurden ebenfalls mit großen Debrheiten unter unmefentlichen Abanberungen guts gebeigen. Unberanbert ift ber Regierungsvorichlag geblieben, Rildfahrtarten im Binnenvertebe fowie im biretten Bertebr mit Bafmen, Die für Sin- und Rudfabet feine Breisermufigung ge währen, nicht mehr auszugeben und fie mit entsprechenber Breiserhöhung nur für bie fachfifden Streden im bireften und burch gebenben Bertehr besteben zu laffen. Billigung fand gleichfalls ber Regierungsborichlag, bie Ginheitspreife für bas Berfonen tilbmeter in 1. Riaffe auf 7, in 2. Klaffe auf 4,5, in 8. Klaffe auf 3 und in 4. Klaffe auf 2 Bfennige, sowie ben Zuschlag auf chnellzugstarten auf 1 Bf. filr bie 1. bis 3. Rlaffe festzusetzen. Gin im Gifenbahnrath geftellter Antrag auf Führung ber 4. Rl. an Sonntagen wurde angenommen. Freigepad foll in Uebereinftimmung mit ber Regierungsvorlage forigewährt werben; ein Antrag auf Aufhebung bes Freigepads und Ermäßigung ber Bepadfracht murbe abgelebnt. In Begfall tommen bie Breis-ermößigungen für Bejellichafistarten, gufammengeftellte Fabrscheinhefte, bie Arbeitermonatstarten, Arbeiterrüdfahrtarten, bie feften Runbreife- und die Sonntagskarten. Die füchfichen Hanbelffammern haben alfo mit ihrer Opposition gegen bie nirgenbs mit Freuben begriffte "Reform" nicht ben allergeringften Erfolg gebabt.

#### Peiertage im Rianticou-Gebiet.

Eine Berordnung bes Gouverneurs gibt die allgemein im Schutzebiete innezuhaltenden Feiertage an. Als solche gelten der Renjahrstag, der Karfreitag, der erste und zweite Offertag, der Himmelsahrtstag, der erste und zweite Pfingstag, der erste und zweite Weihnachtstag, außerdem der Geburtstag Sr. Maj. des Deutschen Kaisers und der chi ne sisch un ahr ab en gehone der Lag vor und noch diesem.

# Deutsches Reich.

\* Beelin, & Febr. (Der Wittwe Rubolf Delbrücks) hat der Kaifer ein Beileidstelegramm gesandt, in welchem es nach dem "Reichsanz," beißt: "Röge das Bewuchtsein, daß er meinem Großvaier und mir siet lein treuer dewährter Diener gewesen ist, Ihnen ein kleiner Trost sein in dieser Trauerstunde." — Aus dem Staatsdienst ift Rudolf Delbrück schon der 27 Jahren im Juni 1876 geschieden.

— (Das Jesuten gesetzt in Sachsen.) Da nach § 86 der sächsischen Berjassung weder neue Klöser errichtet noch Jesuten oder irgend ein anderer geistlicker Orden im Lande zugelassen werden dürfen, so würde die Aufhebung des des die ich so Jesuten gesetzt aber, bas durch die Auftelme Bedeutung haben. Wan fürchtet aber, daß durch die Austelmen des § 2 des Jesuitengeseiges in Sachsen schwere douiselssischen Kämpfe hervorgerusen werden. Daher wird, wie die "Dresbener Rachrichten" schweiben, der sächse die Kooll in ächstigte im Bundesrathe auch gegen die Aussche durch des § 2 des Jesuitengeseiges stimmen, salls diese dout angeregt werden sollte. Bisher ist dies noch nicht geschehen.

— (Ausber Wahlbewegung.) Gegen die Kandle batur des Grafen Balle fir em in Sleiwig-Lublinig kündigten die Polen einen heftigen Kampf an. Auch in allen anderen Wahlfreisen des oberschlesischen Industriebezirks, sowie in Plez. Natibor, Größstrehlig und Rosenderg stellt die Hornoslajat-Pariet eigene Kandidaten auf, während sich Centrum und gemäßigte Polenpariet in mehreren Fällen geeinigt haben. So in Beuthen-Tarnowis auf den Pfarrer Kapiga und in Kattowis- abrze auf den Bergarbeiter Krulif.

— (Schaumweinähnliche Getränke), welche weniger als I Broz. Alfohol enthalten, sollen nach bem meinerlichen Beschluß bes Bundesraths von der Schaumweinsteuer befreit sein.

# Aus Stadt und Land.

" Maunbeint, 9 Februar 1908.

\* Gebändewersicherungs-Geset. Das Große. Begirtsamt veröffentlicht in heutiger Rummer des "Manndeimer Journals" einen Andzug des Gesetes wie der Bollzugsverordnung des Gebändeversicherungsgesebes, das befanntlich am 1. Januar 1908 in Kraft getreten ist und woram wir auch in dieser Stelle hinweisen.

Bilder vom Geldberg-Ettlanf sind im Schausenster der

Bilber vom gelbberg. Stlanf find im Schaufeniter der Cigarrenhandlung bon Uremer (Bfülger Dof, D 1) ausgeftellt.

\* Zum 10. Deutschen Turnsest in Rünnberg. Für das hener in Rürnberg stattsindende 10. Deutsche Turnsest soll eine Heltzeitung herausgegeben werden. Um sie auch mit sachnännischen Ardeiten der neuesten Forschungen und Ersahrungen über Wesen, Stoff und Werhode des Turnens aussinatien zu können, richtet der Brehausschung an alle Aexzie, die sich mit der Dogienie der Leibesühungen beschäftigen, und an die Borstände der Turnsehrerbildungsanstalten, die

Sie wird in der Hauptsache ausgezeichnet burch Baumgewächse und Rieiterpflangen aus ber Familie ber Bignoninceen. Ruson beschreibt im Gingelnen ben Mombinpflaumenbaum (Schweinopflaume), ben Bimmt- ober Bufferapfel, Balmen aus bem Gefchlecht Bartris unb Bertreter bieler großer Baume, Die oft eine Sobe bon 30 Metern erreichen. Gine gweite Gruppe bilbet bie Flufflorn auf ben geitweise überfpulten Banten und Infeln; fie befreit hauptfachlich aus einem Gewirr von Rleiterpflanzen. Es tommen darunter von Bertreter der Reigenfamille, eine ber Magie berwanbte Pflange, beren gafillofe Bluthen gewöhnlich von Rolibris zu hunderten befucht werben. Belonders intereffant ift eine Baumpflange (Becaftophpllum), beren joble Stengel iters Moriaben von Ameifen bewohnen, gefürchtet burch hren fenerheiften Stidt. Bon ben Sträuchern biefer Moragruppe geichnen fich viele durch Milchfaft aus. Die Gattung Colonum, an ber bekanntlich die Kartoffel gehört, ist durch viele Arien mit prächtigen Blathen vertreten. Gine Aletterpflange aus ber Jamilie ber Bignoniaceen conft fich oft 80 Meter weit und liefert aus ihrem Stamm einen trintbaren Gaft. Diefer Theil ber Bflangenwelt bietet überhaupt die gange Wannigfalligfeit und Farbenpracht ber echten tropischen Flora dar. Bu der Umgebung der Wafferläufe finden fich gablreiche Geeen, die ben ben hochtvaffern gurudbleiben und fich allmaglich in merftwirdig bichivermachiene und derum gefürchtete Gupufe verwambeln. Die Begetation gewährt biefen Geeen, aus ber Entfernung gesehen, durchaus den Augenschein von Wiesen. Die Sumpfpffangen besteben zum Theil aus Sträuchern zum Theil aus tange artigen und ichivimmenden Bafferpflangen. Auch einige Bamme fommen darin bor, die während ber Trodenzeit fast mit ihren Wurgeln ber Conne ausgescht werben. Unter ihnen werben viele bes werthoollen holges wegen geschaht. In vierter Stelle unterscheibet Rusby eine Gegeitenflora, die fich in einer Breite von 60-70 Rilo-

Turninfpelioren u. f. w. die Bitte, Abhandlungen bis gum 1. Marg an den Burfibenden des Brehausschuffed, Herrn Mymnafialrefter Dr.

Allbeutider Berband. Die biesjabrige Generulberjammlung ber hirfigen Oxisgruppe bes Allbentiden Berbanbes erfreure fich eines recht gablreichen Befindes. Der bon bem Coniftfibrer, herrn 91. S. Ril hig, erftattete Jahresbericht bot ein erfreuliches Bild unermude licher Bereinethätigfeit. Der Rechner, Bere Gugen Elauf, fonnte eine günftige Bilang vorlegen, was recht freudig begrifft murbe. In ben Borftand für 1903 murben berufent die Berren Direftor Dr. &. Fid und Dr. Eger als Sorfibende, R. S. Bugig und &. Mener als Schrifffuhrer, Eugen Clauf als Rechner und Ger Dr. Ruffner als Beifiger. Hiernach ercitfertigte herr Architelt Sartmann - Ludivigehafen in einem einfrindigen Bortrag bie Stellung bes Allbeitichen Berbanbes gur "Dinbinahntongeffion". Lebhafter Beifall lohnte bie fachlichen und intereffanten Ausführungen bes Redners. Serr Brof. Dr. Bebagbel bantte mit beredten Worten bem feitherigen Borftand für fein hingebendes und mufter gilriges Arbeiten für bie allbeutiche Sache und hofft, bag es auch bem neuen Borftand bergonnt fein moge, neue Erfolge ifnd Giege um bas allbeutiche Banner gu tetten.

\* Deutschnationaler Sandlungsgebilfen Berbanb. Die fiberaus wichtige Tagesordnung lodte die Mitglieber der hiefigen Orthgruppe bes D. D.B. fo sablreich in ben "Raiferhof", bag beffen Saal bis auf ben lebten Blab befest ibar. herr Eugen Elaus berichtete fibet den Begierungsenhourf "Raufmannsgerichte". In feinem einsteinbigen Bortrag erläuferte herr Clauf eingebend ben Entwurf und begritubete bie bom D. D.-B. angestrebten Berbefferungen, Die, wenn nicht bum Bundesrath, fo boch bom Reichstag ficher Beachtung erfahren werben. Die freie Aussprache über diefen Bortrag gestaltete fich recht lebhaft; indbesondere wurde freudig begriffst, daß viele kunfmännische Bereinigungen, die früher hartnädig den Anschluß der Ramfmanus gerichte an die Amisgerichte vertraien, jeht mit dem Unschlufg der jelben an die Gewerbegerichte — eine vom Deutschaationalen Gerbande von anfangs vertretene Forberung — zufrieden find. Der am 1. Mars in Strafburg fintifindende Gautag des Gaues "Siddineft" gab Beranlaffung zur längeren Gröcterung. Als Stimmführer für Manuheim-Altstadt wurde Herr Heinrich Grofch gewählt, während auf dem Berbands- und Handlungsgehilfentag in Köln a. Rh. an Oftern 1908 herr R. S. Di fig bie biefige Ocisgruppe bertritt.

" Gabeisberger-Feier. Es ift ein fconer Branch bei ben Jüngern ber ebela "Rebezeichentunft", fich altjährlich zusammenzufinden, um ben Geburistog ihres Meifters, bes unfterblichen Frang Kaber Gabelsberger, feitlich zu begeben. Daß die "Gesellichoft Gebelsberger für prattische Stenographie" nicht zurückeben wollte. da es gift, ihrem berehrten Meister ben Tribut des Danfes und ber Berehrung zu gollen, lieft fich wohl annehmen, gablt boch biefer Berein gu femen Mitgliedern alte bewährte Rampen, die es fich gur Aufgabe gemacht halen, bas Wert ihres Meisters unberfälfcht zit erhalten und fie praftisch zu vertoerthen. — Die wohigelungene Frier am Samilag Abend ging liber ben Rabmen ber beabsichrigten Famis trenfeier im engecen Streife weit himmis, erwies fich both ber obere Sant ber "Landfetiche" als viel zu flein für die gabtreichen Gaite, und es wied fich wohl ber rubrige Bereinsborftand angelegen fein laffen mitsen, für berartige Festlichkeiten des Bereins sich nach einem größeren Soule untguschen, umsomehr, als nach bem Gebotenen fich annehmen läßt, daß alle Befucher den Bunfc begen mögen, einen in allen Theilen so gelungenen Abend wieder mitzumachen. Die wackeren Junger Gabelsbergers bewiesen vorgestern, daß fie auch auf anderen Gebieten als dem der Schnellschrift fich feben und hören laffen bürfen. Besonders gill dies von dem geradezu virtuofen Biolinipieler Herrn Zajie, ber in bem A-moll-Ronzert von Accolar und noch mehr in Bafters Breislied aus den Meisterfingern von Mirnberg von Wilbelmy und in Sabyn's Gerenade für Bioline und Ravier zeigte, bais in ihm mehr als der angehende Ringtler ftedt. In herrn Griber lernten wir den geborenen Romiller kennen, der die Zuhöber ans dem Bachen nicht heraustommen ließ. Neben diesen herren boten auch Andere in Gesang, Deflamation und Musit gang Bortreffliches, so eine gang junge Dame in einem allerliebsten Liebehen für Sopran und ein Mitrofpieler hinter ben Rulissen in seiner "Boft im Batde" und dem "Trompeterised". Die gemeinsauen Gesarge wurden einsach "schneidig" vorgetragen, finez, es flappte Alles. Der Borfibenbe bes Bereins, herr Scheble, tonnte mit Recht in feiner Schlugzebe auf den wohlgefungenen Abend hinweifen, und der Dauf, ben er ben mittoirfenben Damen und herren aussprach, fand bei allen Juhorern freudigen Wiberhall. Wie lange Die Derrichaften bei fampten blieben, fann ber Schreiber bliebes nicht verrathen, jedenfalls trurche es recht ipat; berm fråt war es fcon, als ber Berichterftatter gu feinen heimischen Benaten guruntlehrte, und ba war die Corona noch vollzählig beisammen. Rein Weichen und fein Wanten. Wöge diefes erfte geft best jungen, aber rubrigen Bereins ein gumftiges Brognofition für beffen Butunft bebeitten und er in praftifcher Wethatigung der Ibee bes Mimeisters Gabelsberger burch feine Runft aberallhin Rugen verbreiten.

Die Bonnet'sche Erbichaft. Das Bermögen des Abeders Bonnet, der im Jahre 1708 gestunden ist und welcher im Indien und Rodogostar größe Reichtblimer angesammelt hatte, wurde seiner Zeit von der engilschen Aspierung beistlagnahmt. Einen 150 Bersonen, welche sich als Rachsonnen jenes Annnes bezeichnen, der langen nun zeitens der englischen Regierung die Hennisgade dieses eine 800 Beillionen betrogenden Bermögens. Wenn es soweit kommen solle, dann wird auch ein Theil dieser Erdichaft nach unserer Stadt ausbezahlt, weden hert Spediteur Friedrich Eraub hier ein Rachsonne jenes 1798 verstordenen Bonnet ist.

\* Selbstmorb eines Sulbaten. Der Solbat, der sich, wie schan in voriger Aummer gemeldet, heute früh auf dem Ariedhof erschossen hat, beist Batlipp Oud. Er is von Mannheim gedürtig und seine Eltern sind in der Schwehinger-Bortinde wohnhaft. Die Ursache des Selbsimords soll ein verlorener Vrozest sein.

werden milfien. Sie setzt sich dauptsächlich aus stellen fächerblättrigen Palmen verschiedener Lirt zusammen. An Orchideen hat der Forscher nur wenige gefunden, von denen die eine nur in 15 Fust tiesem Wasser wächst und gewöhnlich darin schwinnet. Eine der Balmen ist dadurch demerkendtverth, daß ihr Stamm erst 4 Fust über dem Erböoden beginnt und dann etwa 40 Fuh schamt in die Oode steigt. Od die den Stamm tragerden Beiler umgewandelle Wurzeln sud, ist noch unentschieden. Die Reise des Dr. Rusdh ist mit großen Schwierigseiten derbunden getweien. Er versuchte z. E. dergeblich durch einen 40 Kilometer breiten Sumps zu gelangen; in drei Wochen sowe er auf diesem Wege nur 14 Kilometer vortoäris und wultte dami wegen Erschöpfung umfehren. Später gelang as zweien seiner Besgleiter, den Sumps thatsächlich zu durchqueren, aber mer durch Besnutung einer Art von Schneeschuben.

— Cheireung einer sächsischen Brünzestein aus dem 16. Jahrhandent. Bernehmet die schauerliche Mährt Es war einmal ein
biechisgelehrter in Antwerpen, der aus politischen Gründen sein
Baierland berlassen musie, sich nach Deutschland wandte und mit
einem Empfehlungsschreiben zur Brünzestin Anna von Sachien, der
zweiten Gemablin Wischelms des Schweigers, sam. Alsbald dersiebte
er sich in die Prinzestin und wurde ihr Berather — ja uoch eines
mehr als das. Iedoch das Liebesbertfällnis, wurde ruchbar, die
Offiziere lauerten dem gasanten Jurisben auf, nahmen ihn fest und
warfen ihn ins Gesängnis. Dies in seine Judes, wie sen damben möchte, eine Umschreibung der behannten sachischen Sheitrung aus jüngber Jett. Sie trug sich nach einer Mittheistung des
Figaro waderbaftig im Jahre 1867 zu, und der Kechtsgelehrte aus Annverpen hieh Jean Rubens und war der Bater des berühmten miederländischen Malers Peier Baul Rubens

Bu bem Entichabigungsprozen, ben ber Landwirth Schmitt uns Raferthal gegen ben Brivarier Epting in Manubeim weger bes befannten Jagdunfalls angestrengt bat, wird und mitgetheilt, bag die Beitungsmeldung, wonach die beiben Bartelen fich auf eine Entschädigung von 15 000 M verglichen hatten, ben Thanjachen nicht entspricht. Schmitt, der noch in Beibelberg an feinen fürchterlichen Winden fchwer barnieberliegt, beharrt auf feinem Entschädigungs. enformed bon 20 000 .M.

#### Hus dem Großberzogthum.

BC. Seibelberg, S. Febr. Bei den Stadiverordnetenwahlen der britten Wählerklasse ging es so lebhaft her, wie man das bis jest bei den hiesigen Gemeindewahlen nie gesehen hat. Die Sozialdemokraten, Preifinnigen und Nationalfogialen hatten in aller Deimlichkeit eine Aleberrumpelung der Gegenparteien verabredet. Es wurde ein Wahlvorfchlag aufgestellt, welcher erft am Wahltag felbft gufammen mit einem Bablaufruf ben Bahlern gugestellt werben follte. Die Lifte enthielt u. M. die Ramen von 6 Sozialbemofraten. Um die Gegner in größere Sicherheit einzuwiegen, war borber bon dem Mannheimer fogialiftifden Organ wiederholt Bahlenthaltung der Sogialdemofraten in Ausficht gestellt worben. Bielleicht ware ber Anfolga gegludt, wenn er nicht burch bie Indiscretion eines ber Berschworenen, welcher ben Blan einem Anbanger einer anderen Bartei ausplauderte, vorgellig berrathen worden ware. Die berbundeten Rationalliberalen und Zentrum erhielten Wind von der Sache, und es fonnten noch rechtzeltig Gegennofregeln getroffen werben. Die Parteiorgane richteten einen lehten "Rothichrei" an die Wahler: ber Ausichuf ber nationalliberalen Bartel und ber Burgerbereine veröffentlichten Auftuje und liegen die Babler burch Blafat und Cirfulare allarmiren. Da felbitrebend auch ber in ben Wohnungen vertheilte Aufruf ber Opposition feine Wirfung ibat, entftand geitweilig ein formlicher Wettlauf zwischen ben Angehörigen ber beiben Richfinngen gum Rathbaus. Das Ergebnig war, bag für die Lifte ber Bereinigten Babltommiffion (Centrum und Nationalliberale) 682 unabgeanberte, 59 abgeanberte und 1 ungültiger, zusammen 733 Zeitel abgegeben wurden, während Die Wegenliffe 510 unabgeanderte, 41 abgeanderte und 1 ungulfigen, Im Gangen 552 Zettel, auf fich bereinigte. Der Kompromis von Centrum, Rationalliberalen und Bürgervereinen hat alfo gefiegt. Die gabl ber Bahlberechtigten belief fich im Ganzen auf 4309, wobon 1285, alfo rund 30 Prozent, abstimmten.

BC. Eberbach, 8. Febr. Gine magbalfige Fabri machte ein 17fahriger Bogling ber Awangbergiehungs Anftalt "Schwarzacher Dof" bei Eberbach, der aus der Anstalt entsprungen war. Auf der Flucht bor feinen Berfolgern iprang er bei Afchaffenburg auf ben Buffer bes lehten Wagens eines nach Darmitadt abgehenden Juges und machte so die gahrt mit. In Babenhausen wurde er von seinem luftigen Sibe heruntergeholt und foftgenommen.

BC. Rarlernbe, 8. Febr. Morgen findet eine Stadtberordnetens fibung flati, in der u. U. auch die Aufnahme eines Anlebens bon 10 Millionen gur Berathung fteht. Dasfelbe ift im Wefentlichen gur Bezahlung ber elettrifchen Stragenbabn bestimmt. Außerbem findet eine Erfahtvabl für ben versterbenen Stadtverordneten Augenftein ftait und gleichzeitig eine Ergangung bes Stadtverordnetenftands für die durch Augensteins Tod eingetretene Balang. Die nationalliberale Bortei, ber Augenstein angehörte und die defibalb das Borichlagsrecht befist, foligt ale Stadiverordneten ben Bantbireftor Beter (bon ber Bereinsbanf) und als Stadtberordnetenworftand ben Brauereibireltor Rarl Moninger vor. Die Bahl berfelben ift zweifellos,

o.c. Starternbe, 8. Bebr. Der fefigenommene Chedfallicher Chafer bon bier bat ichon fruber einen gefalichten Ched fur 870 DR. gum Rachtheil eines Banthaufes in Baben-Baben berfilbert.

BC. Rarisrube, B. Febr. Bfarrer Secht in Blantenloch, ber Senior ber babifchen Geiftlichfeit, wird auf Oftern in ben Rubeftand treten. Geine Gemeinde, um beren religiofe und wirthichaftliche Bebung fich Bfarrer Bedit große Berbienfte erworben hat, berehrt ihren Geiftlichen wie einen Bater und fieht ihn nur mit Wehmuth weggehen.

o.c. Rarisrube, 8. Febr. Der Lageplan für bas Krematorium ift munmehr vom Stadtrath genehmigt worden. Danach tommt bas Stremaiorium auf bas öftliche Gelande des Friedhofs gwifchen ber Bolalbahn und ber bergeitigen öftlichen Friedhofmauer gu fteben.

o.c. Durlach, 8. gebr. Gine biefige Fabritarbeiterin begte megen Familienstreitigleiten Grall gegen ihren Stiefbruber. Durch ihren Liebften ließ fie ihrem Stiefbruber ein Stud vergifteten Gdibartenmagen überbringen. Diefer febnte jeboch die Dedication ab und gab dieselbe ber Rabe, die gleichfalls nicht recht anbeigen wollte. Die erfrattete Angeige ergab bie Bergiffung und hatte bie Berhaftung ber libenswilrbigen Stiefichwester und ihres Liebhabers gur Folge.

B.C. Rebl. 8. Febr. Der 18jabr. Friedrich Ehrenfreid, Cohn bes Schiffbauers Jojef Chrenfreib von Freiftett, beging, als er im Bald mit holzmachen beschäftigt war, die Unborfichtigfeit, ein Gilld Gis in ben Mund gu nehmen, worauf fich alsbald beftige Gemergen einftellten. Der fofort herbeigerufene Arst fonftatirte Blinbbarmentgundung. Der Aranie murbe mittels Droidife bebufs Operation nach dem Spital Strafburg berbracht, aber ebe bas Fuhrwert fein Biel erreichte, ift ber junge, hoffnungsvolle Mann unter grafilicen Edimergen gestorben.

o.c. Engberg, 8. Bebr. Huf Grund ber Untersuchung ber Gerichtsbehörde am hiefigen Blate in Angelegenheit des am Mittwoch ftatigefundenen Brandes murbe ber ca. 64 Jahre alle verheirathete Landwirth Johann Maier verhaftet, in beffen Scheune ber Brand

Maier ift ber Beanbstiftung verbächtig.

BC. Freiburg, 8. Bebr. Auf ber Jago berungludt ift ein biefiger Biltger, welcher fich allgemeiner Werthichabung erfreute: herr Andreas Stenert, früher Fabrifant in Gottenbeim. Die Gefellichaft, mit welcher er fich in die Walbungen am Schminsland begeben batte, um bort dem Waidwert obzuliegen, fand ihn bereits robt var, als fie gu bem Blay gurudfebrie, mo Stebert auf bem Unftand fich befunden batte. Es fteht, It "Brog Stg.", außer Zweifel, bag bas Gewehr bes ungludlichen Jagers burch einen Zufall fich enflud, und bag bie borgeitig losgegangene Rugel, welche durch bas Kinn eindrang, fofurt bee Lebens beraubte. Der auf fo tragifche Beife Dabingegangene frand im 67. Lebensjahre. Mins Buchheim geburtig, bing mit großer Liebe feiner babifden Beimath an. Dabei mar er ein Barriot im beiten Ginne bes Bortes. Wo man ihn tannte, ba war Ctepert ob feines biebern, anspruchslofen Charafters beliebt und

o.e. St. Blaffen, S. Rebr. Bermift wird feit bem 2. Januar ber Maler Deinrich Soff aus Starlerube, ber im Laufe bes 2. und 3. Januar bon einem Punfte ber Hollenthalbabn aus eine Zugtour nach bem Feldbergerhof und ebentuell nach St. Blaffen oder Schönau unternommen haben foll. Etwaige Mittheilungen wolle man an die Polis

geibirelion in Starlsruhe richten.

o.c. Konftang, 8, Febr. Das große Kraftilbertragungswert in Alleinlaufenburg, bas ben Stromidmellen bes Rheins, bem "Laufen" 50 000 Pferbefrafte entrehmen foll, ift fest fo gut wie gefichert. But Ablujung ihrer Fifdereirechte erhalt Laufenburg 100 000 Franten und Rieinlaufenburg 150 000 DR., fammt anderen Bortheilen, Wie bie "Ronft. 3tg." erfahrt, ift die Rongeffion für bas machtige Unternehmen noch biefes Jahr zu erwarten.

" Ronftang, 8. Bebr. Auf bem Unterfee gwifden Reichenau und Allensbach ist eine Frau von Reidenau, welche nach Allensbach geben mollte, eingebrochen. Gie wurde auf ihre Sulferufe bon gibet Meichenauer Bürgern gerettet; fie batte infolge bes Rebels bie richtige

Babn auf bem Gis berfehlt.

#### Pfalz, heffen und Umgebung.

Prantenthal, 0. Bebr. Das gerichtliche Rachipiel, bas ber bielbesprochene Reuftabt-Lambrechter Merzieftreit gefunden bat, wurde heute Radmittag bor ber Straffammer bes biefigen Landgerichte gu

Mrgt De Rullmer in Lambre dit gegen ben Mergleberein in leuftabt begiv. beffen Ausschusmitglieder, Die praftifchen Mergte Dr. Sulger, Dr. Rolich und Dr. Ben, fammilich in Reuftabt a. S., erjobene Beleidigungellage für begründet und erflärt deshalb gegen bie Beflagten auf je 5 M Gelbftrafe. Die ben Genannten beigemeffenen Beleidigungen wurden bon bem Privatfläger befanntlich in einer bom Reufindier Mergteberein im Bereineblatt ber pfalgifchen Mergte erlaffenen Beröffentlichung erblidt, nach welcher bon ben Mitgliebern bes Bereins gegen Dr. Rullmer wegen angeblicher Berftofe gegen bie Gejebe bes argtlichen Tattes basfelbe Berhalten beobnittet merben follte, wie es gegen aus bem Berein ausgestogene Mitglieber gu beobachten ift. Da bie Strafe bes Ausichluffes aus bem Berein bas Aufheben jeben follegialen Berfehrs von Geiten ber Bereinsmitglieber, fowie die ftrifte Berweigerung jeber tonfultatiber Affifteng und Bertretung gur Folge bat, fo tonnte fich Dr. Rullmre burch bie Magnahme getroffen fühlen. Das Schöffengericht Reuftabt, bas fich guerst mit der Angelegenheit beschäftigte, hatte auf Freisprechung

\* Oggerebeim, 8. Bebr. In ber Bflug'iden Cigarrenfabril brach gestern früh 6 Uhr Feuer aus, welches sich rasch über bas ganze Anweien ausbehnte. Die Feuerwehr, welche raich zur Stelle war, bemühte fich, bas Feuer auf feinen Berb zu beschränfen, was auch gelang. Bis gur bollftanbigen Bieberberfiellung ber Fabrif werben

mehrere Arbeiter brodlos merben.

" Alfrip, 8. Jebr. Ein icon Jahre lang währenber Jagbprozeg ber Gemeinde gegen die Gebriiber Rafir bon Schwebingen, ber vier Gerichte beschäftigte, ift endlich biefer Tage gum Rachtheil ber Gemeinde in ber Berufungeinstang in Iweibruden entschieden worden. Die Urfache bes Streites ift furg folgende: Rachbem bie seinerzeitigen Mitbewerber um die Jagb, die Gebrüber Baumann, fie nicht erhielten, gaunten fie ihr Gelande an fieben bericbiebenen Giele Ien ein, legten Futterplage barin an und fibien felbst Jagb aus. hierburch erlitten bie Bachter, Gebrüber Rahr bon Schwebingen, bedeutenben Schaben und weigerten fich, ben vollen Jagdpacht von 2800 Mart zu gahlen. Statt nun ben Bachtern einen entsprechenben Rachlaß zu gewähren und gegebenenfalls ben Schaben bon ben Schädigern einzuziehen, hat die Gemeinde auf deren Anraiben die Baditer auf ben vollen Badit verllagt. Das Urtheil lautete babin, daß die Gemeinde nur ettva 3/3 des Pachibetrages, b. i. 1850 Mart, erhalte und fammilide Roften erfter und aweiter Inftang gu tragen habe. Salls bas Beifpiel ber Gebrüber Baumann Rachabmer finden follte, bürften bie Jagbpreife bebeutenb fallen.

\* Mechtersbeim, 8. Febr. In ber berfloffenen Racht hatten wir bier Groffener, bas um balb 10 Uhr bei Wendel Genn in ber Langgaffe gum Ausbruch tam und bei dem frarfen Kordwind fich auf die angrengenden Gebande von Sattler Mohr, Wirff Michael Rent, Aderer Beinbel und Aderer Stabler ausbehnte. 3m Gangen find niedergebrannt 6 Schemen, 4 Stallungen. 2 Schuppen und die Trinfhalle von Michael Rent. Das Birthschaftsamwesen des Letteren wurde bedeutend beschäbigt, besonders der Tangsaal. Die protest. Rirde war bom Beuer ftart gefährbet. Der Schaben ift febr be-

\* Frankfurt a. D., 7. Febr. Das genaue Refultat ber bier am 1. Februar vorgenommenen Arbeitslofengablung liegt nummehr vor.

gegählt wurden 8570 Arbeitslofe. Davon waren 2094 gelernte Arbeiter, 955 ungelernte Arbeiter, 206 Kaufleute und verwandte Bernfe, 315 Mädgen und Frauen.

\* Frankfurt, 9. Febr. Ein Kuhprozeh. Zwei Bürger sahen beim Bier im Birthshaus zusammen. Bei vorgerücker Zeit kam die Tochter bes Ginen, um ben Beter abzuholen. Das junge bubiche Mabden fiel bem alten Freund auf und er fagte zu bem Mabden, wenn sie ihm einen Ruß gebe, werde er ihr bei ihrer Großjährigkeit 1500 Mart geben. Das Mabden weigerte fich. Bei bem Sin- und Herreden über das sonderbare Angebot rebete ein basibender Beuge dem Madchen gu und hob herbor, daß ihr Bater eine große Familie babe, und fie felbit fpater einmal bas Geld gut brauchen fonne. Darauf gab ber Bater ber Rlagerin feine Einwilligung, bas Dabdien gab dem Beklagten einen Kuß, worauf dieser dem Bater der Mägerin die Sand reichte; ber Benge fdlug die gegebenen Sanbe burch. Das Rabden ift nun großjährig und verlaugt vergeblich bie Innehaltung des Berfprechens. Auf die einen Theilbetrag von 500 Mart forbernde Ringe hat bas Landgericht ben Beflagten gur Zahlung berurtbeilt. ba die Magerin ben ihr auferlegten Eid babin leiftete, bag fie bas vom Bellagten abgegebene Bahlungsversprechen für ernst gehalten habe. Das Urtheil führte aus, bag es fich bier um einen Bertrag über Sanblungen banble, ber, nachbem bie Sandlung Seitens ber Magerin geleiftet fei, bie Schriftform gur Magbarfeit nicht bedarf. Die Singabe eines Ruffes fei eine der freien Billensbestimmung unterliegende Handlung ber Mägerin; es fel nicht erforberlich, daß eine gum Begenstande eines Bertrags gemachte Sandlung ein bermögensrechtliches Intereffe habe. Der Bertrag berftoge auch nicht gegen bie guten Sitten. Darüber, was unflittlich fel, enticheiben bie Anfchauungen im Berkehrsleben, insbesondere die in jedem Falle in Frage fommenben Breise. Darin, daß ein noch nicht majorennes Mädden im Beifein und mit Genehmigung ihres Baters einem alteren Manu, wie bem Beffagten einen Ruft gegen Entgelt verabfolge, fei nach ben fogialen Berboltniffen, ben Lebenogewohnbeiten und Giften ber in e Nebenden Namilie etwas Demoralificendes oder die Ebrbarfeit Berlebenbes nicht zu erbliden. Gur bie bestrittene Ernitlichkeit bes Bertranswillens fei der Erfüllungseib auferlegt und geleiftet worden, Es fei givar gang gewiß ungewöhnlich, bag ein Mann im reifen Alter für einen Auf einem jungen Madchen 1500 Mart versprochen, auch berechtige ber Umftand, bag bas Berfprechen am Biertifch abgegeben fei, zu Zweiseln. Andererseits fei zu erwägen, bag eine animirte Seimmung auch zu ernsten Thorheiten reize.

Sport. \* Den Kaiferpreis bes 18. Armeeforps bat Leutnant Günther bom Groft. Beib-Dragoner-Regiment gewonnen. Der Ritt ging über Darmstadt-Borms-Mains nach Algen. Es galt burch eine feinde liche Borpoftenftellung in ber Linie Radenheim-Rieber-Olm gu dringen und eine feindliche Division aufzufinden, die über Mainz im Riidmarich auf Kreuznach fich befand und vom Infanterie-Regiment Rr. 117 und ber gineiten Estadron des Sufaren-Regiments Rr. 18 mittels Flaggen bargestellt wurde. Sierauf war die Melbung nach Allseh zu bringen. Der genannte Offizier hat die 156 Kilometer betragende Strede, welche jum Theil Nachts gurudgelegt werben mußte,

Cheater, Kunst und Wissenschaft.

in 151/2 Stunden durchritten,

Franffurter Trie. Im Rafinofaal beranftalteien bie Derren Rarl Friedberg, Ab. Rebner und Joh. Degar eine intereffante und genufreiche Matinee. Schon gleich das Sandu'iche Gedur-Trio wurde in einer Auffassung und Durchführung geboten, welche die Rünftlerichaft der drei herren ertennen lief, und indbesondere erfreute fich bas Rondo einer tedmifch einwandfreien und energischen Biebergabe, Gine febr intereffante Arbeit ift Die Biglinfonate bon Cefar Frant (1822-1890), eines ber beiten frangofifden Romponisten des leitverfloffenen Infrhunderts. Seine Themen find tief empfunden und von eigenartig Hanglichem Reig; die Art ber Durchführung verrath ben hochbegabten und geifwollen Mufiter. Leider war es dem Romponisten bei Lebzeiten nicht beschieden, Anersennung gu finden; erft in neuefter Beit beginnen seine Werte allmählich ben Rang eingunohmen, ber ihnen zweifellos gebührt. Beethovens Bedurop. 97 fclog bas Programm. Es ift unter ben 8 Trios bes Altmeisters wohl das hebeutendste; insbesondere zeigt das Andante cantabile ben gangen Reichthum Beethoven icher Melobit; es ift theilweife Ende geführt. Das Berufungsgericht erachtet die von bem praftifden | von geradegu überirbifder Schonbeit. - Derr Friedberg ift ohne I Beiteres gugemuthet werden fann, gewiß am Blabe.

eifel ein febr bedeutender Rümftler. Gine vollendete Technit lieff de Biebergabe ber Frank ichen Sonate erfennen; fein Bortrag ift voll Beuer und berrath ein tiefes Sichversenfen in feine Aufgabe, Mir wunderbar berelichem Gesangston und von bobem Aunswerftandutg durchdrungen gab er bas Andante des Beethoven Trios. Es gibt bedeutendere Mabiervirmofen und ausgereiftere Rünftlernaturen; aber ichoner fann man eben bas Andante fanm gu horen befommen. Benn der noch jugendliche Rünftler in seiner Bervolltommnung weiter schreitet, so wird er bald zu den ersten Meistern des Mabieres gablen. herr Rebner, als Mitglied bes Frankfurter Quartetis fcon bortheilhaft belannt, führte ben Biolinpart mit feinem Berftunbnig, ausgereifter Technil, ichonem, bollem Tone und elegantem Bortrag durch; als Cellift bewährte fich herr hegar aufs beste. Das Jufammenpiel ber herren ift ein febr verftanbiges; wir werben und ftere freuen, ihnen im Konzertsaal zu begegnen. Das wenig zahlreiche Bublifum zeichnete die Rimfiler durch lebhaften Beifall aus.

Granffurier Opernhaus, (Spielplan.) Dienjing, 10. Gebr., Abends 7 Uhr: "Die Stummenon Bortici". Miffmod, 11. Febr., Abends 7 Uhr: "Sanfel und Gretel". Sierauf: "Cavalleria rufticana". Donnerstag, 12. Febr., Abends 6 Ufr: Bur Erinnerung an Richard Wagner's Tobestag: "Die Meisterfinger bon Aurnberg". Samidg, 14. Jebr., Abends 7 Uhr: "Undine". Sonntag, 15. Jebr., Radm. 31., Uhr: "Fran Dolle", Abds. 7 Uhr: "Der Troubadour". Wontag.

"Fran Potle, Abob, ellet "Der Lroll og bolle", Monlag, 16. Febr., Abends 7 Uhr: Zum Besten ber Benssonstalten ber fläbtischen Theater. Zum 1. Male: "Die kleinen Michne", Frankfurter Schauspielhand. (Spielplan). Dienstag, 10. Febr., Abends 7 Uhr: "Der Kfarter von Kirchelle", Mittelboch, 11. Febr., Nachm. 21/2 Uhr: "Bilbelm Lell", Mends 7 Uhr: "Der arme Heinrich", Donnering, 12. Febr., Abends 7 Uhr: "Der arme Heinrich", Donnering, 12. Febr., Abends 7 Uhr: Gaftipiel ber Mab. Maeterlind mit ihrer frangofficen Gefell. chaft. "Monna Banna". Freitag, 13. Febr., Abends 7 Uhr: "Der arme Heinrich". Bamfiag, 14. Febr., Abends 7 Uhr: "Im bunten Rod". Borber: "If Mitleid Sünde? Countag, 18. Rebr., Radim. 31/2. Uhr: "Alt Seibelberg". Abends 7 Uhr: "Lorbeerbaum und Beitelftab". Montag. 6. Febr., Abends 7 Uhr: "Connenwenbiag". Dienjiag, 17. Abends 7 Uhr: Bum 1. Male: "Benns Anabnomene

Berliner Bremieren, Berlin batte am Freitag und Camftag brei Bremieren, über bie wir bereits turg berichteten. Rachftebend geben wir eine fnappe Inhaltsangabe ber brei Premieren wieber. Abolph L'Arronge borte man im Berliner Theater. Gana. torium Giebenberg ift der Titel feines neuen Mufentindes. Argt u. Rumpfufcher find barin bie beiben Souptperfonen. Dr. Siibner, ein wissenschaftlich hochgebildeter Argt, Chefargt bes städtischen Rrantenhaufes, hat minder Blud als Giebenberg, ber "Naturheil» fundige". Deffen Sanatorium ift überfüllt, wabrend fich bon Subner, der die Wahrheit richt scheut und sich darum viel Feinde macht, nach und nach alle Batienten gurudziehen, jo fogar feine Siellung als Chefargt ift ericutteer. Subner bagegen erhalt Orben, Titel und Chrenamter. Run haben bie beiden Feinde, Subner und Giebenberg, Rinder, diefer eine Tochter, jener einen Cobn. Der junge Subner ift Lentnant. Infolge Spieliculden guittirt er ben Dienit und - beis rathet Die Heine Giebenberg. Doch die beiden Alten bleiben Feinde, Subner will diefen Rurpfufcher berfolgen, bis er ihn bernichtet bat - Gine recht anjehnliche Boffe brachte Leon Beipgiger. Gie gleicht diesmal nicht bem Poffen-Engros-Arritel, wie man fie immer und immer über fich ergeben laffen muß, fie halt biesmal die Kritif, die man einer ernithafieren Beiftung angebeihen läßt, fogar einigermaßen aus. Der "Ram ellen on fel", das Stüd trägt den gleichen Litel, ift ein Berichwender, westwegen ihm seine Frau durchgeht. So kommt er bom unrechten auf den rechten Weg, bas burchgegangene Weib befehrt ihn indirett gu einem ernithaften Lebenswandel, Bum Gnitheil Beiberfeind geworden, ftraubt er fich gegen die Bermablung feiner Richte und gibt noch weniger die Verheirathung seiner Tochter gu. Schliehlich verführt er sich boch nich mit seiner Frau und die Posse endet, indem fich drei Barden bom Bubliftem verabichieden. — Das profite Intereffe beaufpruchte bas Drama "Rabellenberg" bon Robert Thomalla, welches am Freifag im Berein "Neue deutsche Buhne" ber Renntnig eines fleineren Publifams übermitielt wurde. Ein fatholischer Weiftlicher Milbe versieht fein Amt als Seelforger nicht fo, wie "man" es bon ihm mit Rüdficht auf die Welt verlangt. ondern wie es ihm fein warmfühlendes Berg gebeut. Mit einem protetantificen Geiftlichen balt er treue Freundschaft. Giner Gefallenen bietet er in feinem Saufe Unterfinft und erregt fo bas Miffallen einer Borgesepten, die ihn nach dem Rapellenberg ichiden, einer Unftale, wo "renttente" Beiftliche gum Geborfam gezivungen werben. Milbe tritt, auftatt bem Rath eines Freundes folgend, bas priefterlidie Gewand abgustreifen, im lebten Alt ben Gang nach dem Rapellenberg an, um den Rampf mit feinen Borgefehten und der falichen Meinung ber Welt weiter fortguführen. Die Charaftere bes Grudes find alle vorzüglich gezeichnet, sobaß man dem Stüd wohl größere Beaditung ichenten barf.

Gine Ehrung für Bater Gercht, beffen Unbenfen in ber Biffenfchaft hochgehalten wird, fall bei ber 25. Bieberfehr feines Sterbelages am 20, Februar ins Werf geseht werben. Bu biefem Bwed hat fich in Rom ein einflufreiches Romitee gebildet. Der Jesuitenpater Secchi ift in weiteren Rreifen namentlich burch fein misgegeiche netes Buch über bie Conne befannt geworben, feboch bebeutet feine wiffenicaftliche Thatigfeit für Italien und für Rom im Befonderen d weit mehr als feine fpeziellen Sonnenfon riele Jahre bas Observatorium des Collegio Romano, das jest von dem Italienischen Centralamt für Witterungsfunde eingenommen Es berdient hauptfachlich bervorgehoben gu twerben, dag er icon im Jahre 1858 bort einen felbstelänbigen Apparat filt meteorologische Aufzeichnungen errichtete. Fast alle Forschungen Secchis auf dem Gebiet der Bhist der Sonne wie der Erde ftanden im Zusommenhang mit biefer willenichaftlichen Unftalt. In ben Jahren 1852 bis 1863 veröffentlichte er mehrere Banbe von Denlichriften bes Chierbatoriums und begann 1802 die herausgabe bon meteorolo-gifden Bulletins, bon benen 17 Banbe erschienen mit vielen werthe vollen Abhandlungen von ihm felbst und anderen Gelehrten. Auch ile eigenartige "Italienifche Spectroffopifche Glefellichaft" verbante ihre Grundung feiner Thatfraft. Außer ben gablreichen Abbandlungen und bem erwähnten Buch liber bie Conne beröffentlichte er noch andere Berle über die Sterne und die Ginheit der Raturfrufte,

Rieine Mittheilungen. Der befannte Aufalombenjoricher Liceals Brofessor Dr. Führer in Bamberg, ist gestorben.

Deschäftliches.

(Außerhalb ber Beraufwortung ber Mebaftion.) \* Die beliebten Berliner Loofe & 1 Mart gur nachften Gewinngiehung find ericbienen und erfreuen fich wieder febr lebhafter Rachfrage: weiß man doch, daß die schönen Hauptgewinne von 10 000 M., 6000 M., 5000 M., 4000 M., 2 Mal 3000 M., 5 Nal 2000 M. 6 Nal 1500 M., zu 70 Prozent des angegebenen Berthes sofort in Baargeld umgeseht werden tonnen, desgleichen auch die 6002 gedies genen Gilbergeminne mit 90 Brogent bes Berthes. Dieje billigen Lovie zu 1 M. (11 Lovie toften 10 M.) bieten sonach vorzügliche Chancen. Diefelben find überall bei ben inferirten Berlaufsitellen und bei bem General-Debit Lub, Maller u. Co., Bantgefchaft in Berlin,

#### Stimmen aus dem Publikum.

Breiteftrage b, zu baben.

Das Sauptmelbeamt bes Begirfstommanbos

verfendet gegenwärtig Aufforderungen gur genauen Ausfallung von Liften ber beichaftigten Berfonen bes Beurlaubtenftanbes, welche bis pateitens 18. Februar eingereicht werben follen. Reines Biffens war ball feither Sache ber Schubmannichaft. Geöferen Stabliffements wird bierburch viel Beitverluft und Arbeit aufgeburdet und ware eine Erörterung barüber, ob bem Sanbeloftand eine folche Belaftung ohne

# Peneste Nadrichten und Telegramme.

Drivat-Celegramme des "General-Hngeigers". Grantfurt a. D., D. Febr. Die Rrantenschwefter Biffin & oth er, welche gemeinfam mit einer anberen Schwefter fich mit Morphium vergiftete, ift gestern Abend ebenfalls geftorben, ohne bas Bewußtfein vorber gu erlangen.

Wadjen, 9. Febr. 3m Stabifheater fiarb mabrent ber Boritellung ber Bergiverfebefiger Rarl Sonig mann. Er wurde bom

Shlage getroffen.

):( Berlin, 9. Jebr. Im Wahlfreise bes Retters Abiwardt, Friedeberg-Arnstvalde, wo befanntlich bei ben nächten Wahlen ber Werleger ber Sianisburger-Zeitung, Brubno fandibiren wird, murde geftern der antifemitifche Barteitag für Oftdeutschland eröffnet. Rach Begrifgung ber Gafte fand eine öffentliche Bollsversammlung fiatt, in ber Graf Blidler-Mein Tschirne und

\* Lemberg, 9. Febr. In Bornstam brach gestern im Schachte ber Attiengesellschaft ber Raphtha Industrie aus unbefannter Urfache ein Branb aus, ber gwei Reffelhaufer unb eine Dunamitbube einafcherte. Beiterer Schaben ift nicht angerichtet. Das Feuer ift bereits auf feinen berb beschränft.

Reint ort, 9. Bebr. Bu ber fchon gemelbeten großen Sturmfluth auf ben Gefellichafteinfeln erfahrt man noch: Es herricite ein gewaltiger Orfan. Eine mächtige Springfluth überftromte 80 Injeln, wobei fiber 1000 Personen getobtet murben. Manche Eingeborene, die Kolosbäume bestiegen hatten, tamen um, da die Fluid Alles niederlegie. Der gange Umfang der Statastrophe ift mody night befannt.

\* San Francisco, 9. Febr. Das Univetter auf ben Wefellichaftsinfeln withete noch mehrere Zage nach bem 18. Januar. Die ersten Rachrichten waren vom 18. Januar und wurden von einem Schooner überbracht. Um nöchsten Tage traf ein Dampfer mit 400 Ueberlebenben ein. Der Stapiton icont ben Berluft auf brei Infeln allein auf 800 Berfonen. Und 8 Beige find ertrunten. Der Sturm erstredte fich bis Raiatea, two viel Schaben angerichtet ift, aber teine Menichen umgefommen find. Man befürchtet, bag noch viele Ueberlebenbe auf ben Gefellichafts- und Paumotuinfeln umgefommen find, ebe bie Rahrungsmittel, bie bie frangofifche Beborbe icon gefchidt

bat, bort eingetroffen finb.

\* Dafhington, 8. Febr. Der bon Littlefielb eingebrachte, gegen bie Erufts gerichtete Befegent wurf wurde am 7. Febr. bom Reprafentantenhaufe mit 245 Stimmen angenommen. Rach bem Gefeje follen bie Korporationen, welche gutunftig ins Leben gerufen werben, Berichte über ben Grunbungsvertrag, bie finanzielle Zusammenfehung und bie Lage bei ber ,Interftate Commerces Commiffion" einreichen bei Strafe bes Musiculifes bom Sanbel innerhalb ber Unionftaaten. Das Befeh enthält ferner anbere Strafen filt falfche Berichte. Bon auberläffiger Ceite verlautet, follte eine bie Regierung einigermagen aufriebenftellenbe Untitruft-Befehgebung nicht gu Stanbe fommen, fo werbe Brafibent Roofebelt am 5. Marg eine Conberfeffion einbernfen, ba große Unftrengungen gemacht werben, bas Buftanbefommen jeber gegen bie Trufts gerichteien Gefehgebung

Bur Affaire am fachfifden Dof.

Dresbener Anseiger" dementiet die Meldung des Wiener Fremdenblattes über die Ronferenz des Königs Georg mit den Ministern Wehlch und von Sehdenis über die Alacht der Kronprinzessin. Rach dieser nunfträglichen offiziofen Berfion murbe bie Bitte ber Aron : pringeffin Buife von Dr. Rorner bem Kronpringen borgetrogen und von biefem allein ohne Zugiehung bes Ronigs ober einer

andern Berson abschlägig beschieden.
e. Dresben, 7. Jebr. Der Enischluß ber Bringeffin Luife, in einem Sanatorium Aufnahme zu suchen, wied hier in allen Kreifen mit Genngthung aufgenommen. Die Anxegung biergut ift allein von den Rechtsanwälten der Kronpringesin ausgegangen. Der fachlifde bof bat in biefer Richtung nichts geihan.

r. Dresden, 9. Febr. Pring Friedrich Christian hat die berflosene Racht gut und zum größten Theil ruhig und ohne Delirien berbracht.

r. Bruffel, 7. Gebr. Bie verlautet, erhielt Giron gleich nach feiner Anfunft in Bruffel von einer hervorragenben fachfischen Berfonlidfeit ein Gludwunididreiben für feine

Dalimng. (91)

\* Nion (Ranton Waadi), 9. Febr. Die Rtonpringeffin bon Sachfen war bet ihrer Antunft im Sanatorium La Metairie von Lachenal, einem Argi und ihrem Bruber begleitet. Gie murben am Babnhof bom Direttor bes Sanatoriums, Martin, und bem befannten Pfpchiater Muguft Borell ermariet. Der Bruber ber Rronpringeffin feste bie Reife nach Montre fort. Ba Metairie liegt an ber Strafe Lauffanne-Genf beim fog, Bois-Baughy, nicht weit bom Gee. Die Gebäube liegen beribeilt in berfchiebenen fchattigen Garten.

Der Ronflitt mit Benegneba.

\* 28 afhington, 9. Gebr. (Renter.) Bowen gab ben Bertretern Teutschlands und Englands gu verfreben, bag er fein bon ihnen eingerrichtes Protofoll unterzeichnen tonne, bas nicht im Befentlichen mit bem bom italienischen Botichafter vorgeschlagenen übereinstimme. Gestern nobmen bie Besprechungen gwischen bem englifden und bem italientiden Botichafter und bem beutichen Geichaftotrager in ber englifden Bolfchaft ihren Anfang. Bowen theilte ben verblindeten Machten mit, daß er die Ruftimmning gur Beftellung nur einer Berion gur ichiebBrichterlichen Enticheibung über bie Boraugsbehandlung nicht geben lönne, und sprach ben Wunfch aus, daß ein and brei bis film Mitgliebern beftebenber Echiebsgerichts. hof gewählt werbe.

#### Berliner Drabtbericht.

i(Berlin, 9. Jebr. Der Raifer empfing am Sams tag eine Abordnung ber flabtifden Beborben Spanbaus bie ben Dant ber Spanbauer Bilrgerfchaft für bie an Raifers Geburistag veröffentlichte Rabinetsorbre über bie Entfestigung Spanbaus abftattete. Der Raifer unterhielt fich mit ben herren etwa 20 Minuten fiber bie Entwidelung ber Stadt Spanbau und erffarte es für bringend nothwendig, möglichft viel Luft und Licht bei ben Sauferbauten gu ichaffen, bamit bie Gtabt ein freundlicheres Unsfeben betame. Die Giabt moge anch babin treben, bag bie frei merbenben Terrains nicht ber Spetulation in bie Banbe fielen. Alls ber Burgermeifter bie finangielle Bebrangnif ber Stadt ichilberte, mobel er bervorhob, bag bie letitere baburch entstanden fei, baf ber Reichsfistus teine Steuern anble, meinte ber Raifer, bas Reich habe jeht felbft tein Gelb und wilgie nicht, wo foldes bernehmen. - Durch Beschlug bes Amisgerichts I gu Berlin murbe bie Beichlagnahme ber Miener Sonn- und Montagszeitung angeordnet. Diefes Blatt enthält in feiner Rummer bom 26. Januar einen Artifel "Aus bem Tagebuch Bilbelms II.", ber nach Anficht bes Gerichts eine Majefflits-Beleibigung in fich birgt. - Der Magiftrat von Charlottenburg plant eine elettrifde Strafenbeleuchtung ber Stabt in großem Umfange. Die Gefammiloften werben auf fiber

200 000 Mart veraniculagt. - Tu multicenen fcilimmfter Mrt, wie fcon tury gemelbet, fpielten fich in ber vorlegten Racht im Often Berling ab. In ber Frantfurfer Strafe war ein unbebeutenbes Feuer ausgebrochen und ber Oberleuinant von Repferlingt mit ber Absperrung bes Brandplages betraut. Da bie neugierige Menge ben Anordnungen bes Offigiers nicht genilgend Folge leiftete, gerieth berfelbe in eine hochgrabige nervofe Mufregung. Geine Unordnungen wurden von ber Menge mit wüstem Bejohle, Schimpfworten und Drohungen beantivortet. Dies brachte ben Offigier bermagen auf, bag er blant jog und ben Schuhleuten Befehl gab, ebenfalls blant gu gieben. Es entfpann fich ein formlicher Stragentampf. Die Menge brang gegen bie Schupleute vor. Der Boligeileutnant wurde bon feinen Leuten getrennt. Man umringte ihn unb fclug mit Stoden und Schirmen auf ihn lot. Schlieglich lahmte ein fraftiger Stodhieb bie hand bes Offiziers. Der Sabel wurde ihm entriffen, wobei ber Offizier eine Sanb. verrentung erlitt. Die Baffe foll auf die Redattion ber "Borwärts" gebracht worben fein. Der Larm bauerte bis 2 Uhr Morgens. Dann erft gelang es ben Schupleuten eine Angahl Berfonen festgunehmen und bie Rufe berauftellen. - Im Rurpfuicherprozeg bat ber Angeflagte Rarbentbiter angezeigt, daß er die Flucht ergriffen habe. Der Gerichtshof befchloß auf Antrag ber Staatsanwaltschaft, ben Ungeklagten Rarbentotter berhaften gu laffen und feine fammifichen Rorrespondengen und Gefchaftablicher nebft Gelber gu beschlagnahmen. — Brestau: In ber Racht vom 7. zum 8. Februar wurde, wie ber "Brestauer General-Anzeiger" melbet, bie Proftituirie Rlara Jagofch in ihrer in ber Stodgaffe gelegenen Wohnung von bem Arbeiter Ernft Tollmann ermorbet, angeblich weil biefe ihm 20 Mart entwendet hatte. Der Thater tonnte fofort nach ber That festgenommen werben. Er bat bei feinem Berhor bie That auch eingeftanben.

#### Deutscher Reichstag.

(254, Situng.)

w. Berlin, 9. Febr. Mm Bunbesrathstifdje Gtaatsfelretar Graf Bofabowstu. Der Prafibent eröffnet bie Sihning um 1.20 Uhr. Etat bes Reichsamts bes Inneren.

Rach Erlebigung einer Reihe von Rechnungsfachen wird bie Berathung des Etals des Reichsamis des Innern, Titel Ctaatsfelretär, forigefeht.

Dertel (fonf.) polemifiri gegen ben Abg. 29 urm beguglich berichiebener Behamptungen liber bie Dibibenbenjägerei in Großbetrieben auf Kojten der Arbeiter und die gelinde Bestrafung von Unternehmern toegen Umgehung ber Unfallberhatungsvorfdriften. Der Befähig ungenachmeis fitr bas gefammte Banbtvert fei eine gefeh geberische Rahnahme, die nicht nur durchführbar, sondern nothwendi fei. Den Bortourf miffe er gegen ben Staatofefreiar erheben, baf er nicht wenigstens ben Berfuch gemacht habe, ben Raciweis für bie Baugewerbe einzuführen. Die Frage fei fchon längst spruchreif Rebner verlangt ein Geseth gegen das Ausversaufsunwesen, fordert Aufhebung der Bädereiverordnung und wünscht, das das dei allen Arbeitern undermeidliche Bersicherungsgeseh auch dei einen noch neu zu schaffenden Bersicherungsarten die Gelbstversicherung selbstständiger Gewerbeireibenber noch mehr berüdfichtigt werbe. Arbeiterfdut ohne Schut bes Mittelftanbes fei ein Schlag ins Baffer. Die Bu mahme best mittleren Sintommens betveise nichts gegen bie fchlechte Lage bes Mittelftanbes.

Stantofefretar Bofabomoth: 36 fann mich nicht auf die Entwidelung best fogialpolitifchen Programms einlaffen. Dies ift vom Reichstangler Kargelegt worben. 3d befchrante mich auf die vom Redner vorgebrachten Gingelheiten. Bas ber Arbeiterfaut anbetrifft, fo erwägen wir, ob nicht jugendliche Arbeiter und Frauen bon gewiffen gefundheitsschablichen Betrieben ganz auszuschließen sind. Die Berhandlungen hierliber sind noch nicht abgeschlossen. Ich kann baher ein endglitiges Urtheil in dieser Sache noch nicht abgeben. Wir sind ferner damit beschäftigt, die Bestimmungen der Konfettionsordnung auch auf diesenigen Arbeiber auszudehnen, die in Maagwertstätten beschäftigt find. bie Kransenversicherung der Seim ar beiter anbetrifft, so ist die Frage ebenso wichtig wie schwierig. Das Reichsamt des Junern bat einen Vorschlag ausgearbeitet, und ihn sowohl den preuhischen und Reichbrefforis, wie auch fammtlichen verbündeten Regierungen zugehen laffen. Ich muß aber unt Bebauern fagen, bag aus ben Meusierungen ber berbfindeien Regierungen gang aufgerorbentliche Schwierinkeiten in biefer Materie fich ergeben haben. Wir haben bisher feinen Beg, biefe Schwierigfeiten gu befeitigen. Bu berichiebenen Unitiativaniragen lann ich mich nicht aufgern, weil ich nicht weiß, wie die berbundeten Regierungen zu ihnen fteben. Es scheint aber, baß bas Berbot, jugenblichen Berfonen Arbeit mit nach Saufe au geben, intaubführbar fein virb. Beguglich ber Baubanb werfer haben wir Gragebogen sowohl bem preuhischen Minister wie auch ben handiverkstammern im Januar 1902 übersandt, auch durch Rundschreiben gebeien, Erhebungen anzustellen. So einfac aber ift bie Frage für bas Bauhandwerk nicht zu lösen, wegen ber augerordentlichen Bielfeitigfeit biefes Gewerbes. Bas die Invalidenverficherung ber Privatbeamten angeht, fo fallen biejenigen mit einem geringeren Gintommen unter das Invalidengesch. Diesenigen mit einem Einkommen über 2000 Mark können sich freiwillig versichern. Bezüglich der Beschäftigung verheiratheier Frauen haben eine gange Reihe objektiver Unterfuchungen uns bas nöthige Material geliefert. Die Beiverbeinspeftioner follen fiber Thatfacben berichten, die fie toahrgenommen haben, feine Wesehelborichlige moden ober allgemeine Sogialpolitik erörtern Das Berbot über Berwendung von Bleimeif, bei Malerarbeiten angewender, erscheine undurchführbar, ist aber auch nicht beingend nöttig. Die Zmahne von Unfällen in landwirtlischaftlichen Betrieben ift mir eine icheinbere. Die Bluthezeit ber Immungen, too dieselben politische Rörperschaften waren und das Riegiment der Stabte führten, ift allerbings babin. Die Ronfurreng ber Fabriten und ber großen Geschäfte wird in der Wirklichkeit vermehrt durch bie Bequemlicifeiten bes umfangreichen Gifenbahnberlehrs. Dies ift nicht zu andern. Gine Hilfe fann mur in 2 Buntten einsehen. Der Danbiverfer braucht tüchtige Borbilbung und es muß ibm billige mechanische Kraft ins Saus geliefert werben, damit er über ben Sandtverkabeirieb binnus im Saufe bie gleiche Baare wie bie Babrifen gu tonturrengmößigen Preifen berftellen tann. Die Steiperung des mittleren Einfommens um bas 3. und 4fache gegenfiber ber Steigerung ber Bewöllerungsgablen beweift unzweifelhaft, bal in ber That ber Wohlftand ber Maffen, die wir unter bem Drittel. ftembe au versteben pflogen, fteigt. Diefer Mittelftemb ist nicht im Schwirden, sondern in der Umwalgung begriffen. Abg. Wurm bat icon bon einer milberbrudbaren Rinft gwifden ben besithenben Rlaffen und ben Arbeitern gesprochen. Den Unterschied zweichen den Besithenden und Besitzlosen wird feine gesellschaftliche Ordnung auf-

Volkswirthschaft.

Embener Gewerbebant, Emben. Der Auffichtenath ber Embener Wewerbebant hat die Beriheilung einer Dividende von 10 Brog., wie

Große Berliner Strofenbabugefellicaft, Berlin. In ber bentigen Sibung bes Auffichtsratis ber Großen Berliner Strafenbahngefellicaft wurde der Geschäftsabschluß für 1902 vorgelegt. Derfelde ge-

fiattet bei angemeffenen Abidreibungen und Rudlagen die Beribeiung von T1/4 Brog. Dividen die auf das erhöbte Aftienfaviral von in 785 600 Wart. Die ordensliche Generalberfammlung findet am

Lonfurderöffnungen. Nachlaß bes Landwirths Unbread Martin bon St. Märgen (Freiburg i. Br.) - Raufmann Bilbelm Diegenbach in Freiburg t. B. — Rachlaft bes Etabifchafers Christian Adam Sarbiner in Marbach a. R. Radian des Jalob Baul III. gu Denfonftamm (Offenbach

Sablungeeinftellungen. Borgellanfabrit Alberstveiler, Gefellichaft mit beschränkter Saftung, Alberdweiler (Anuweiler). -Bribaimann Johann Jatob Riefer in St. Martin (Ebentoben). - Solabanbler Beinrich Grubenrath in Labenburg (Mannbeim), Schloffer und Rolonialwaarenbanbier Bilbelm Bfeilftider in Dannheim. - Tapesiermeifter Julius Bfitich in Rarlerube. Debner Leopold Glagner in Rarlbrube. - Birth Bilbelm Schillinger in Rarlsrube. - Rachlag bes Tagners Jafob Schon in Riebermofdel. — Raufmann Friedrich Bilbelm Berg in Bforgheim. - Deigermeifter Friedrich Buber in Bforgbeim.

#### Kursblatt der Mannheimer Produktenbörse

pom 9, Februar,

		Mary Control of the C
Beigen bierland.	17	Bafer, würt
" rheinlicher		. amerit
rulf. Alima	17,75-18,-	Maisamer.
" Illia	17.50-18	" Donan
Theoboffin	47.75-18	" La Ble
" Saronsta	-,	Roblreps, b
" Laganroa	17.95-17.75	Widen
. rumanifcher	17,75-18,50	Ricefament
am, Winter	17.70-18	Total Control of the
" Manitoba I		, neuer
" Walla Walla		" Buge
" Ranfas II	17.75	" Bron
" Californier		" Office
" Sa Plata		Leinel mit
Rernen	17,	, bei 9
Roggen, pfälz.	15	Mabbt in 9
" ruffifcher	15.10	fired 6
" rumanifder		Mm. Betrot
" norbbenticher		fr. mit 20
amerit.		Mim, Betro!
Berfte, hierlanb.	16,50-16,76	Mint, Beirol
" Bfalger	16,50-17,95	p.100konett
" ungarifche		Ruff, Betro
Autter	19,75-18,	Ruff, Betro
Berfte rum, Brau		Ruff, Betro
Bafer, bab.	15,15,25	Sternen p. 10
" xuffifcher	14,60-15,25	Rohfprit, v
"unrobenticher	1000-0000	70er Sprit
The management of an		90er bo, u
	00 0	1
Beisemmehl 5 Dec.	50	-

-	Bafer, warttb. Alp	-	
5]	amerit, weiher		
2.	Maisamer, Mireb		
ĕ	" Donan		1000
	"La Blata		
	Roblreps, b. neuer		-20.50
а	Wicken		
	Ricefamenbeutich. I		125
			-115,-
	" neuerPfälzer		-
-	Suserne		-115
	. Brovenc.		-180
-	" Efparfeite	80,-	-82
0	Leinel mit Rag	-	-55
	bei Waggon		-54,-
	Rubbt in Fas		-58,50
	" bei Maggant		-55.50
	Mm. Betroleum Saft		23/7/20
3	fr. mit 20"/. Tara		_OR 93
g	Mm, Betrol. Bagg.	September 1	00 10
	Mar Water to Fig.	-	
7.11	Ant, Beirol, in Cift.	SAUSLIN	10 10
	p.100konettoversoll	COLUMN TO SERVICE	10.10
1	Ruff, Petrol, fr. Faf	-	27,20
9	Ruff, Betrol, Bagg.	-	-FR'90
9	Ruff, Betrol, in Ch-		White a
	fternen p. 100konette	)	-16,50
	Robiprit, verfteuert	-,-	117
	70er Sprit		49.50
	90er bo, unverit,	84	_
	1 9	8	4
	The second secon		The second second

27.75 25.75 98.75 92.75 91.75 19.75 Roggenmehl Mr. 0) 23,25 1) 20,95.

Beigen hober. Mongen fefter, Gerfie behauptet. Safer unperanbert, Maif bober.

#### Mannheimer Effettenbörfe

vom 9. Februar.

Obligationen. 144,% Lubwigshafen Sigatspapiere. 109.95 @ 4 % Bab. Oblig. v. 1901 105.80 b: 4% 1898 99.60 C 98.40 bi 3 % % Birmafenfer 98 -- 6 2. 100 Boofe 84, Baper. Obligationen 101.605: 3ndufirie Doligation. 3 92,40 51 4 4 Witt Gel, f. Seilinbus 101.80 @ firie rudt, 105% 102.10 51 41/2 Bab. H.-G. f. Roichiffmenor e 98.8051 98.80 bi tt. Sectr. 100.80 di 102.90 bi 41/4 % Bab Antifman, Sobat 106. — @ Brent. Confols

102.90 51 4% Kleinlein, Selbbg. Di 98.10 5: Sig Bürgl Bernibens Home Gifenbahn-Unlehen. Cifenbahn-Anleben. 4% Bidis (Lub. Mar Rorb) 108,80 bi vorm. (Bbr. Schuth, Mit-100.50% 101.- 6 Wef. in Speper connection 100.80 by 41/,% Manbeimer Dampf. foleppfdifffahris-Gei. 109,50 G Bfanbbriefe. 4% Ruein. Dup. B. unt. 1806 100.90 (1) 41, % Monnt. Logerbaus. \*\* Arteiner 1. B. 1896 90.—68 Att. Santiferious 101.96 Att. Species Resident 101.96 Att. Species Reside 31/4% Labrighafen von 1900 102.60 S 41/4 Letten dem. Fabrifen 101.50 S

Mttlen. Biatzbenn. v. Welfel u. Mobr ---Banten. 115. - @ Braner. Sinner Welbnwinfelf201 - @ Bablide Bant Schroebl, Derbelberg 186 .- @ Schwark, Speper 126.— @ Wemerheban! Spener 50% Ei 196.50 @ Rannbeimer Rant Some Bely Speper 125.— B 4. Storch, Staf Berger, Borms 102.— B 99,50 @ Diatalidie Bant 184.50 9 fifte. Dup. Bant Bormier Branbs. n. Oertgr 197. - B Bft. Spare 11. Cob. Lamban 199,50 G Bfafa, Breith, 11. Spriffabr. 95.—@ 188,50 (B Abelnifche Creditban! Abein, Hop.-Bank Transport 10240@ Sabb. Bant und Berfiderung.

Rab. N. +68. f. 9261-6. u. Scelr. Gifenbahnen. Mannh. Dampfichleppfchiff 105 .- 18 Pfalglice Pubmigebahn Bab. Mild n. Mitterfid.115.—B SchifffahrtsMicorany530.—B SchifffahrtsMicorany530.—B 148 .- (7) 137,-0 Bellbronner Straffenbabn. Rannbelmer Berficherung 4:00. - B Chemifche Induftrie. berri, Berf. Wefellichaft 806. - C N. G. f. dem. Induffrie 8.— G Brbifche Anilins n. Goba 495.— B Khem. Fabrik Golbenberg 175.— B Burtt. Transportveriich. 450 .- @ 495,- 9 Berein dem Fabrifen Berein D. Delfabrifen

Brauereien.

Bab. Braueret

Act.-Gel. i. Schlinbaffrie 108,50 & Dingler ide Maichinenfabr. 188.— B Amailitriabrit Rirrweller ---Befteregeln Alfal. Stamm 108 - C . Borgue 106.50 (3) Amaillitrwerte Malfammer ---Etilinger Spinnerei Battenbeimer Spinnerel 141,50 @ Rarist. Rabmi. Baib u. Reu 190 .- 2 Mannis Gunt. a. Mabeftibe. 96. - B Binger Aftienbierbrauerei ---Purlader Sof vorm. Dagen 222,- (1) 161 .- @ Binis, Rabm. n. Fabrrabert. FlefantenbyauRuft, 2Borne 100. - B Borti. Cementio Seibelberg119. - G Brauerei Ganter, Freibung
103.— G Verein, Freibunger Piegelm, 128.— B
178.— G Verein Freibunger Piegelm, 128.— B
178.— G Verein Freibunger Piegelm, 128.— B
178.— G Verein Freibunger Piegelm, 128.— B
20.000035bafener Brauerei
188.— B Buckerfebrik Wagbünfel
188.— Buckerfebrik Wagbünfel
188.— B Saris . . . Fr. 100 3— 81.453 Schweig . . Fr. 100 8½, 81.80 Petersburg S.-38, 100 4½ —

Mannbeimer Sfettenbörfe vom 9. Jebr. (Offizieller Berickt.) Die Börse war fill und fand nur geringes Geschäft flatt. Die Aftien der Oberräeinischen Bank notirten 19.50 Prozent bez. und G. Jerner bestand Nachfrage für die Aftien des Berein chemischer Ja-briten zu 213.50 Prozent, Weiteregeln Allaii-Aktien zu 298 Brozent, Badische Mack und Witversicherungs-Aktien zu 115 Mark und Bad. Schiffsabrts-Afficuranz-Aktien zu 530 Wark pro Stüd. Bon Brauerei-Affien notirten Belty. Dept. 125 B.

#### grantfurter Effettenborje.

Schluff-Rurfe.

(Telegramm ber Continental-Telegraphen-Compagnie)

The state of the s			A STATE OF THE PARTY OF THE PAR	Account to the same of the sam	THE PARTY NAMED IN
Reichsbant-Dist, 4 %		Wechi	et.		
in			Sidit	91/4-8	
Reidsmart	1/0	Bor, Ruce	Sent. Some	Cor. Kure	Bent.Rux
Amsterdam bff. 100			168,75	-	_
Belgien . Fr. 100	8-	81,80	81,288	nine .	-
Stalien Be. 100	5-	81,85	81,95	-	-
Sonbon Sit. 1	3-	20,470	20,467		-
Mabris Bl. 100	5-	_	2	_	-

81,85

28ien Str. 10 bo m. &	0 34,	85,825	35,838	=	=				
			M. Deni	100	-				
	7.	9.			7.	9.			
84, Did. Meichsanl			5 ifalien, 1		108,90				
81/4 " "		103.10	4 Defterr.		108.40				
84 Br. Staats-Ant.		98.15	44, Deft, S		101.20	101,1			
81/2	108	The second second second	44 Borta						
8	98		8 bto		100000				
81/28nb. Gt. Obl. 1	100.20	100,05	4 Ruffen v	on 1880	101.85	101,80			
11/2 908.			druff, Stant		98,50	No. of the last of			
81/4 1900,	101,20	101-20	4 fpan, aus						
4 bab, Et.M.	101.90		1 Lürfen &		80,65	109.10			
S1/2 Banern	92,85		5 Mrg. inner		101.10	4 Comita			
4 baper. G.B.A.	105.9		Anteibe :			92,00			
4 Steffen	105.80		4 Egypter u		109,56	-			
3 Gr. Bell, St II			5 Mexicano		101.10	101			
pon 1996	90,90		B	HIII.	25.75	25,90			
8 Gadyfen.	91.20		5 Bulgarer		94.25	98,50			
4 With Strill, 1899	100 00	Topido	Berginet.		24,20	5050			
B. Anslandifche.	1002.1	2200	8 Deft. Boof		156,-	150,-			
5 POer Griedjen	42 60	48,20	3 Tärlische		188,-				
Affticu induftrieller Unternehmungen.									

And the second s	40.000	SA THE RESIDENCE		The same				
Bab, Huderf. Wanh.	73,50	78,50	Bartatt, Sweibr.	109.50	110,-			
Beibelb, Cementm.	111,50	110,80	Eichaum Mannb.	161,50	161.70			
Antlin-Altrien	425,50	125	Geilinduftrie Bolff	106,50	105,-			
Ch. Sebr. Griesbeim	25,90	222,-	Belt 3. G. Spenet	195	125,-			
Sochiter Farbwert	855 -	854-	Walzmühle Bubm.	115,50	115			
Bereindem, Gabril	918	214	Fahrradm. Meber	The second second	177.			
Chem. Werte Albert		196,75	Majd, Arm, Mein		107			
Mocumul. A. Bagen		127	Mafchinf, Grigner		178,50			
Mcc. Bofe, Berlin	76,50	11222000	Schnellprf. Frithl.		158,-			
Mug. Glet. Sefellich		STREET, STREET	Delfabrit-Aftient	116.40	116,50			
Delio? "	9,-		Bwllip Lampertin.	100				
Schudert	92,-	and the same of th	Spin.Web.Buttenh		The second second			
Sahmener	85,90	IV U COZNANIA	Bellftoff Walbhof		219,50			
Mug. G. G. Siemens	199,80	153,-	Cementy, Rallftabt		90,50			
Leberm, St. Ingber	76 90	76,90	Friedrichah, Bergb.	140,00	Ter-			
	013		0.000MLess	500000	FILLIS.			
Bergiverts-Afficen.								

Bubern#	108 50 109,-	Oberfchl, Gifenatt.	95,50	95,20
Concordia	269,50 970	Ber, Könige - Baura	217.55	217,50
		Deutsch. Luyemb, B.		
	174,80 178,95		1 114	

Bochumer

| 185 -- | 188,40 | Westerr, Wifatt - W. | 202,40 | 202,60

Aftien dentiche	a muy	anstav	wifther Transpor	t-Staff	niten.
Submb, Berbacher	229,50	229.50	Defterr, Sit, B.		-
Marienburg Miw.	78,-	78,-	Gottharbbahn	181,50	181,50
Bfalg, Marbabn	148.80	148,20	Jura-Simplen	101	101
Pfalz. Morbbahn	197,80	187.75	Schweig, Centralb.		
Cabb. Glienb. Gel.	125,50	120	Schweiz, Rorboltb.	-	
Samburger Badet	105,90	106,20	Ber, Schmy, Bahnen		-
Morbb, Eloub		98 80	Ital, Mittelmeerh.		92,-
DeftUng. Staateb.		150,70	" Meridionalbahn	189,50	185,-
Deftere, Silb-Lomb.	15.00	15,70	Morthern prefer.		-
Washmallh !	-	Commence of	Po Belore	MANUFACTURE AND PERSONS NAMED IN	-

#### Bianbbriefe, Priorifats, Obligationen.

4% Frt. Sup. Bibb.   101.80   101.80	31/2 Rb. 59.C.D 98,50 98,50
47. Bl. Sup. B. Blbb. 102 102	8% Stisgar, St. Wil. 70,60 70,60
33/44/4 99 99	84, 9t. 9[bt. 9.1908] 96,50 96,50
34. % Br. Bob. St. 97.50 97.50	31/4 1908 96,50 96,50
4% Bf. B. Br. Obl 108 10 108.10	4 1908 101.75 101.75
84. % Bf. 8. Br. D. 100.8 100.50	4 , , 1909 101.80 101.80
4% Rb, Br, Br, 1902 100,90 100,70	34, R6D. 94.50 94.50
4% 1907 102 102	47, Rhein, Weitf.
8 % 1904 98.50 98.50	BCB. 1910   102   102

#### Bant. und Berficherungs-Aftien.

The same of the sa							
Deutiche Reichst.	153,20	154.		104.50			
Babifche Bant	115,-	115,-	" Rrebit-Anftalt	290,80	921,50		
Berliner Bant	98.20	98.50	Bialgifche Bant	109,70	109,70		
Berl, Sanbels-Bef.	169,70	162,60	Blate, Sup. Bant	184,50	185		
Darmftabter Baut		140,90	Rhein, Krebitbant	188,50	138 50		
Deutsche Bant	217,50	217,-	Rhein, Sup. B. DR.	184.75	184 05		
Distouto-Commb.	198,40	198,50	Schanfib. Bantver.	192,50	192,50		
Deutsche Gen. Bt.	98,80	98,50	Sabb, Bant Mbm.	102,40	109,40		
Dreftbener Bant	150.80	150,80	Miener Bantver,	121.50	192		
Brantf. Sup. Bant	196,-	196,-	D. Gffelten-Bant	105.45	105,85		
Brif, Spp. Grebito.		141-	Bauf Ottomane	120.20	190,10		
Mattenalbant		121 90	Mannheimer Berj.				
		99,50		415	415		
Defterr-Ung. Bant				No. of Street, or other Persons			

#### Brivat-Discout 91/4 1/0-

Prantfuri a. M., 9. Februar. Arebitaltien 921,—, Staatsbabn 150.40, Lombarben 15.70, Egypter ——, 4 %, ung. Golbrenie 102.10, Gottbarbbahn 161.80, Disconto-Commandit 198.40, Laura 217.—, Gelfenfirchen 174.75, Darmfläbter 141.—, Handelsgefellschaft 162.40, Tresbener Bant 150.40, Deutsche Bant 217.40, Bochumer 181.50, Morthern -.-. Tenbeng: fill,

Ramborfe. Rrebitaftien 291 .- , Staatsbabn 150.70, Bombarben 15,70, Disconto-Commanbit 107,80,

#### Frankfurter Börsenbericht.

(Bribattelegramm bes General-Anzeigers.)

w. Berlin, 9. Febr. Die gute haltung ber Borfe bielt auch beute an, wenn auch auf einzelnen Martten größere Glatiftellungen borgenommen murben, welche bie unvermeiblichen Rursabichlage im Gefolge hatten. Deutsche 3 prog. Anleihe febr feft, theilipeife beffer bezahlt. Italiener in magiger Abichwäche ung. Bulgaren 93.50 auf größere Abgaben. Rumanier wenig verändert. Türken ruhig. Argentinier matt. Elektricitätswerthe fleigend. Banten eimas niebriger. Gifenwerthe matt. Italienifde Offenbahn matt. Gdifffahrtsattlen beffer,

#### Berliner Effettenbörfe.

W. Berlin, 9. Februar. Anfangscourie. (Telear.)

O'Lepitsälttiett	88 1789		Distanta-Comm.	198,80	198 30
Staatsbahm	150,80	150:30	Laurabiltte	210	918
Bombarben	-		Survener	174.90	178 70
THE RESERVE OF THE PARTY OF THE	1		· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	Lateran	Para ex
Tenbenge fill.					
Berlin 9.	Februar,				
Rrebitattien	291.95	921	Morfbern		-
Lombarben		part, men	8% Reichsanleibe	99.90	98.10
Stantebabit	150:80	150.80	Marienburger		
Disconto Commans	198, 0	198-80	Bodumer	187.80	188.60
Deutsche Bant	217.60		Dortmunder	72.80	79.90
Dreibener "	150.60		Laurabiltte	918.—	917
Darmitabter Ban!	140,80	140.60	Belienfirchener	175,10	174.90
Sanbeisgeiellich.	169.40		Sarpener	174.90	178.70
Thefficia Ocata	189.95			179 40	
Eurfliche Loofe		130.00	Sibernia	0.00	172.—
Wottharb	181,50		5 % Mexitaner	1	1000
Stallener		-	Spanier	90,30	90.50
O. A. A.	all like	AL RESIDE	The state of the s		A CONTRACTOR
Tenbeng:					

	Semilarios.	1	A 21 10 10 10 10	Control of the second	an order of	(married
	Tenbeng:					
	Berlin, 9.	Gebr.	Schlußen	urfe.		
	Ruffennoten	916.40	9168.0	Belpsiger Bant	1.85	1.80
	Stuff. Mat. 1902		ECHINOSOS SILVI	Berg-Mart, Bant	158.90	158.00
	81/2 % Reichsant.	104,	108.10	Pr. Sup. Act. B.	-	
	8 % Steichsanleibe	93,10	98.90	D. Grunbidulb.B.	-,-	
	81/, 95, SL. Obl. 00	101,20		Donamit Truft .		169,80
	4 Bab. St.ML		105,90	Bochumer	184,50	188,90
e	14 % Bapern	101.80	101.80	Confolibation	849,55	889,75
8	3pr. fachf. Rente	91.20		Dortmunber Union	72.10	79.40
e	4 Selfen	105,50	105.50	Gelfenfirchener	174.90	175
	3 Beijen	91.10	91,10	Darpener	178.90	178.70
ŝ	4 Stallener	104	108,90	Dibernia	179	171.70
5	18foer Soofe	156.60	156.10	Laurahütte	917.50	217.80
	Bubed-Buchener			Biturm-Revler	180.95	180,50
8	Marienburger	-	78.10	Boonig	182.10	188
H	Oftpr. Gabbabn	80.70	81	Scholf, G. u. B.D.	358,90	853,90
ä	Staatsbabn-Attien	150	150,50	Giett. Licht u. Rraft	99,-	100.95
ì	Combarben	-,-	15,80	Befterr Mifalim.	209.98	204.10
1	Canaba Pacific, Sh.	135.60	185,50	Afchereleben ML B.	149,70	144
9	Beibelb. Str. &B.B.		100	Stein, Friedrichst.	988,20	283,20
a	Rrebitaftien		281.40	Banfa Dampfichiff.	27.00	-
3	Berl. Banbels-Gel.		169.50	Bollfämmeret-Ut.		149,90
ũ	Darmiftabter Bant		140.60	4 Bfbr. Rb. 19. 29Cr.	101.60	
J	Dentiche Bantat.		917.—	Mannhanh. Tr.	69.50	
I	Disc. Comm. Africa	STREET, STREET		Rannengleger	120,50	119 50
	Dresbener Bant	150.50	150.10	Borber Bergm.	115,-	119.—
ı	Committee of the committee of			BrivateD	Stont 13	1/4 %
	200 de	A CONTRACTOR	The course of	The State of the S		

#### W. Berlin, 9. Febr. (Telegr.) Rachborje. 15.70 | 15.60 | Beigen MRar | 920.5 | 921.20 | Sombarben | 15.70 | 15.60 | 150.10 | 150.40 | Distonto-Comm. | 198.— | 197.60 Trebit-Mittien Staatsbabn

#### Berliner Börsenbericht.

(Privattelegramm bes General-Anzeigers.)

w. Berlin, 9. Febr. Die Borfe zeigte gu Beginn feine einheitliche Saltung. Banten gut gehalten. Schaaffhaufen'icher Bankverein gelangte beute im Ultimobanbel gur erften Rotig. Montanwerthe zum Theil um eine Kleinigkeit schwächer. Das Gefchaft bielt fich auf ber gangen Linie in außerft engen Grengen. Heimische Fonds gut gehalten bei wenig Bertehr. Türkenwerthe ftill. Im Gifenbahnattienmartt Italiener abbrodelnb. Fransofen auf Wien beffer, Schifffahrtsattien feft. 3m weiteren Berlaufe Rreditattien auf Wiener Unregung angiebenb. Desgleichen beimische Banten gut behauptet. In sonstigen Umfaggebieten rubig. Bei Uebergang in bie gweite Borfenftunbe gumeift ftetig, und bas Geschäft im Sangen belanglos. Türkenloofe fcwächer. In britter Borfenftunde fcwächer auf Rlidgang ber Türten. Türfenloofe 131.75. Beimifche Fonba fefter. In Induftrieweriben bes Raffamarties wenig Gefcaft. Elettrigitäts. attien feft. Ebifon, Schudert, Siemens, auch Dafchinenattien gum Theil höber.

### Wiener Effettenbörfe.

Bien, 9. Febr.

۱	Rrebitattien	699	709	Buiditeirab. B.	1084	1086			
ı	Deft. Ung.	15.91	15.95	Defterr, Bapierrente	100.85	100,80			
ı	Bau- u. Betr. 91	-	-,-	. Gilberrente	100,80	100.90			
ı	Unionbant	551	552,-	Deft. Golbrente	191.90	121,15			
ı	Ungar. Krebit			Ungar, Golbrente	191.95	121.15			
ı	Biener Bantverein		480		99,85	99,60			
ı	Banberbant	409	414	Bo. Wrff, vifta	117.15	117.16			
ı	Türf. Boole	121	190		239,90	289,95			
	Mipine	895	897	. Baris	35.45	95,45			
	Labate-Afficen	354	884	Munitab.	197,90	197.95			
	Norbwellbahn	450	451	Rapoleonis	19.08	19,08			
	Elbthalbahn	456	455,-	Maximoten	117.15	117.16			
	Staatsbahn	700	701	Banfbist, 4 %	77.0				
	Lombarben	57	56	Tenb.: beh.					
	Bien, 9. Febr.								
	Rrebitactien	701.50	701	Defterr Baplerrente	100.80	100.85			

#### Staatsbahn 701.- 701.95 101.50 101.50 Deit. Rronenrente Combarben Unpar. Rronenrente 99.60 99.60 896.- 397,50 Martmoten 117.16 117.16 | Mipine Montan Ungarn -- Tenb.: feft.

i	Paris, 9. F	Baris, 9. Febr. Schlistinfe.						
	8 % Rente Italiener Egypter Spanter Boringiesen	90.17 89.80	Sombarben Ottomane	607.— 601.— 1141 1141-				

#### Berliner Produttenborje.

Berlin, 9. Februar. (Telegramm.) Brobuttenborfe Breife in Mart pro 100 Stilogramm frei Berlin netto Raffe.)

	AND DESCRIPTION OF THE PARTY OF						7.	9,
8	Beigen per Mai .						165.25	162.75
	per Jufi .	1/4	8		- 10		164.75	165,25
В	per Septor,				1		166,75	167
	Roggen per Mai .			-	2		141.25	141,50
	per Juli .				- 0	1	145	143,95
	per Septhr.		22	16				-
	Safer per Mat .			18	1		187.50	140
	per Juli .							-
	Mais per Mai .		6.1				115	115.50
	per Juli .						118.25	114
	Rabol per Mai .			*			48,50	49.70
4	per Ditor	100	100	1.0			48.90	48,90
ı	Spiritus 70er loco .							
	per Ottober							
	Beigenmehl						20-22	-
	Roggenmehl						19,60	-
1	per Ditober	*					-	
9		98	etti	121	16dp	OSE.		

Berlin, 9. Webr. (Tel.) Brobuttenborfe. mirende Berichte der woftlichen Andlandsbörfe und beffere Meidungen aus Gubruftland beeinfluften Die Baltung gunftig. Bei belebtecem Umfat boben fich die Preife ungeführ 50 Bfg, vorübergebend, Melbung vermehrter Inlandogebote leicht abichmichend; Der Schlus war jeboch gut behauptet, hafer mehr beachtet. Ribbil beffer gefragt, Spiritus munotirt.

Bien, 9. Jebr. (Telegrammt.) Getreibemarfi.

Beigen per Berbft

per Frühjahr		0.1	00	0.00	0.00	1 3	0.00
Roggen per Berbit		6.1	81	6.89	686	1 3	6 88
per Frühjahr		0.0	00	0.00	0.00	1 3	0.00
Mais per Sept. Oft		0.0	00	0.00	0.00	1	0 00
Dafer per Berbit		6.1	11	6.23	6.98	1 1	6.99
per Frilbjahr		0.0	00	0.00	0.00	1 3	0.00
Beft, 9. Febr.	(Telegr	amm.)	Gett	reibemartt.			
	7.	OVER.			9.		
Beigen per April	751	7.59		7 80	7.61		A C
" " Oftbr.	758	7.59	böber	7.64	7.75	fest	
Roggen per Mpril	6 57	6 58	höber	8 61	6 62	W	
Bafer per Mpril	5.98	6.99	Tubig	6 09	610	-	
Mais per Mat	597	5 98		6 ( 6	607	July	
. Juli	6.09	6.10	böber	618	6-19	feft	
Rubol per Rop.	10-	10 50	1196	10		1000	
Roblraps per Hing.	1170	11 80	beifer.	11.70	11 80	12	

Y		7.	9.
	Weizen per März	6,041/, feft	4 6.041/2 fletig
1	per Mai	6.09%	8.081/4
1	Mais per Mary	4.04 %, feft	4.04% ruhig
i	per Mat	6.02*,	4.08
4		San	The second second

Wetter: Gelinbe,

London, 9. Febr. (Baltic. Anfang.) Wetter: Dilb. Un ber Ruite angefommen o Labung,

Liverpool, 9. Febr (Unjangsturfe.)

beto. warient O beo. Betgen nabm bel Gibffmung eine felle, aber rubige Tenbeng an. für La Plata-Weigen murben infolge festerer Tenbeng 8 d bobere

Mais blied bei Eröffnung fletig, aber rubig. Gerfte : Die rubige, aber fietige Tenbem bielt bel Gröffnung an. Dafer blieb bei Eröffnung bes Marftes fest, aber rubig. Rapsfaat wurde mit einer rubigen Tenben; eröffnet. Beinfant murbe mit einer rubigen Tenbeng eröffnet.

#### Hollandische Produttenborfe.

W. Amfterbam, 9. Febr. (Telegr.) Schlufturfe.

6.

9	asetten mari	Beinol Loco	96% 96
0	Mai	- Sylary	uni 95% 95% 19. 24% 94% ci. 28%
	Roggen Mary	- meaning	uni 95% 959
	# 202at	- a Junivan	24% 24
		. Ceptico	cl.   28 /4
	W Newsyork, 9. Febr.	(Telegr.) Anfangi	Sturfe-
	000 d	7.	9.
9	Weigen per Dai niebrigfter Pr	reis   89%	#83 T/s
	m.F. " " bochiter		
i	Mais " höchter biebrigfter	} 59-	591/4
	Baumwolle per Mai	0.00	on at teir
	Commissione per ment	9.05	0.10 (40)
Į.	. Sull		
	W Chicago, 9. Febr. (	(Eelegal) Anjangari	ric.
	White the world of the first way	ATA A	9.
ij.	Weigen per Mai niebrigfter Pr	215 80%	79 14
	Mais höchster niebrigster	* 1	70 % millig
	Mais , niebrigfier	45%	451/4
ă	~ f a modifier	0.10	45 % feft 9.89
3	Schmals per Mai Bort	16.00	18,77
8	State w	* 10400	10011
١	Paris, 9, Febr.		
	Cardonal Principles	7.	9.
9	Müböl per Februar	54-	58 %
ı	per Mara	7,4 1/4	54 1/4
	per Mai-August	85 th	55 3/, rubig
١	per Oftbriegan.	55 3/, ruling	42 %
1	Spiritus per Februar	49.1/4 42.1/4	49 5
1	per Mars per MaisAugust	10 1/2	49 4
ı	per Offer Jan	49 % 86 % beb.	86 1/a beb.
ı	Weißer Buder per Februar	94 %	24 1/4
ı	per Mari	25 -	0.5 3
ı	per Mai-Mugust	915-7/2	95 % 97 % rubig 91 %-% rubig
ı	per Oftobers Jamuar	27 1/2 rubig 21 1/2-1/2 rubig	97 % rubig
9	Robauder 88 * Loco	21 1/2 rubig	91 %-1/2 rubia
9	Mehl per Februar	80 65	30 90
ı	per Mars	80.85	31 05
8	per Mari Juni	80.90	81 00
8	per Mai-Mugust	80 95 feft	alco feft
	Weigen per Februar	23 55	28 70
	mer modes	93 65	93 75
	per Mary-Juni	98 55	98 65
	ner mendrin	98.45	28 60 ruhig
	Roggen per Februar	16 75	16 75
	per Mars	1675	16 75

Staffee. Dumburg, 9 Jebr. Schusturfe, Raffes good average Santos der Märs 271, per Mat 273, Autwerpen, 9. Jebr. Raffes Santos good average per Märs 383, per Mat 344, per Sept. 354, per Des. 80 -. Buder.

per Maiskuguft Better: Bemölft.

Antwerpen, 9. Febr. Buder per Febr. 19%, per Mai-Suni-Juli 20%, per Olt. Nov. Dez. 21%.

Banmwolle nub Betroleum.

16 75 rubig

18 75 ruhig

Bremen, D. Jedr. Petroleum. Standard white loco —.— Bammwolle 46.75. fletig. Antwerpen, D. Hebr. Petroleum: Schlufturfe. Raff. Tipe-wies loco 21—, per März. 21½, per April-Mai 21½. Liverpool, D. Jedr. Bammwollmarkt. Umfan 10000 Ballen. Amerikaner anziehend, ½... höher. Gurats: unverändert.

Amfterdam, 9. Gebr. LinnBanca loco 90 1/2, Linn Billton 79 4. Glasgow, 9. Fobc. Mobellen wired numbers warrants per Raffa 58 sh 0— d, per Wosat 58 sh 24/2 d. trage.

Rasia 58 sh 0— d, per Monat 58 sh 2", d. trage.
Middledorough, G. Fedr. Robeisen per Kassa 47sh 9— d, per Monat 47 sh 4", d. setig.

London, 9. Hedr. (Aufang.) Kupser p. Rassa 56",, Rupser 3 Monate 56",, fest. — Hin p. Rassa 183",, Isian 3 Monate 183", fest. — Blet ipanisch 11", Blet englisch 11", fest. Hint gewöhnlich 20",, Hint spezial 20", ruhig — Cuedsilder 8", London, 9. Hedr. Schlaß, Rupser per Rassa 56", unregelm., Ausser 8 Monate 56", — Zinn per Rassa 183", Jim 8 Monate 183", fielig. — Blet spanisch — Blet englisch —

Berantwortlich fur Bolitit: Chrirebatteur ibr. Baul Garme, für Lolales und Prophytelles: Genit Maller, für Feuilleton und Boltswirthichaft: Ceorg Chriftmann, für ben Juferatentheil: Rart Atpfet.

Drud und Berlag ber Dr. &. Saas'iden Budbruderel G. m. b. B.: Director Speer.

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Nachdruck verboten.)

#### Inhalt.

- 1) Amsterdamer \$1 100 Pl.-Lose von 1974.
- 2) Argentinische 45% Gold-Anleihe
- von 1887.

  5) Augsburger 7 Fl.-Lose von 1864.

  4) Brannschweinische PrämienAnleihe (20 Taler-Lose).

  6) Brannschweigische EisenbahnGeseltschaft, 44 g Prioritäts-Obl.
  von 1874, L Emission.

  6) Brüsseler 24 100 Pr.-Lose v. 1888.

  7) Buenos Aires 64 Stadt-Anleihe

- on 1882. Control-Landschaft für die Freussischen Staaten, 4% Pfandbr. Chinesische 45% Staats Gold-
- Wincaische 452 Staats-Gold-Anleihe von 1898.
   Hamburgische 24 Staats-Fram,
  Anleihe von 1806 (59 Taler-Lose) (Berichtigung).
   Köln-Mindener Eisenbahn,
   Syx Pramien Anteilscheine (180 Taler-Lose) von 1870.
   Mannheiner Staat Schuld verschreibungen von 1880 1888.
- verschreibungen von 1880, 1888, 1890, 1897 und 1898. Münchener 4% Studt-Obl. v. 1892. Outender 2% 100 Fr. Lose v. 1898.
- Oesterrolchische 5% 500 FL-Lose
- 15) Ottomanische 42 Anleihe v. 1893. 17) Russische erste innere 5% Präm-Anleihe v. 1864 (100 Rubei-Loss). 18) Serbische 2% Präm-Anl. v. 1881. 19) Serbische 10 Fr.-Lose (Tabak-
- Serbiache Staats-Boden-Credit-Austalt (Uprava fondova), 57 Gold-Anleihe.
- 21) Vereinigte Speyerer Ziegelwerke, A-G., Speyer a. Rh. und Mann-heim. 4kg Partial-Ohligationen. 27) Westocher Gemeinde Schuld-

#### 1) Amsterdamer 3% 100 FL-Lose von 1874. Verlouing am 18. Januar 1903. Zahibar am 1. Juli 1903.

Gezogene Serlen: 8050 4427 9350 15637.

2059 4427 9350 15637.
Prämien:
à 10,000 Pl. Serie 15637 Nr. 10.
à 1000 Pl. Serie 4427 Nr. 2.
à 500 Pl. Serie 9350 Nr. 4.
à 200 Pl. Serie 3059 Nr. 5 P.
4427 4 5, 9350 3 6 9 30.
à 150 Pl. Serie 3059 Nr. 6,
4127 8 10, 9350 2 7, 15637 6.
à 100 Pl. Alle Sbrigen in obigen
Sarien enthaltenen Nummaern.

2) Argentinische 4 % Gold-Anl. Ausgegeben auf Grund des Gesetzes v. S. November 1887.

Verkosung am 22, Dezember 1992. Zahlbar am 1, März 1993. Serie B. à 500 Dell. 14, 21, 116 149 652 655 717 800 861 1049 170 226. Serie D. à 1000 Dell. 53 107 292 606. Serie D. à 5000 Dell. 107 162 216 354.

3) Augsburger 7 FL-L. v. 1864. Serio 10 32 110 255 310 318 427 451 517 570 622 662 768 834 915 1182 1277 1279 1767

#### 4) Braunschweigische Prämlen-Anielhe (20Taler-L.). Scrie 202 837 1405 1890 2245 3240 3266 3711 4009 4393 4431 4530 5435 5642 5682 5950 6383 6444 6885 7380 7800 8323 8517 9381 0154 0716 9872

#### 5) Braunschweigische Eisenbahn - Gesellschaft, 41/20/o Prioritäts-Obligationen von 1874, I. Emission.

416 426 482 401 407 6/2 527 584 618 833 644 650 664 688 848 865 678 890 925 037 982 984 990 3002 921 182 287

18911 20125 21872 21996 22165 57959 50278 92961 63116 63485 65783 67431 98075 60271 70164 72597 74236 75036 75557 76238 77386 78201 80715 81007 81308 114110 114546 114098.

Prämien: à 100,000 Fr. Serie 53590 Nr. 17. à 2500 Fr. Serie 80715 Nr. 12. à 1000 Fr. Serie 80715 Nr. 16.

72297 72. 3 150 Fr. Seris 14484 Nr. 22, 17546 4, 20125 1, 24035 13, 26135 24, 26287 13, 37770 10, 40322 22, 53590 15, 57049 2, 68271 7, 70164 17, 75936 11, 75557 2, 76238 5, 89148 15, 90892 7, 92655 12, 88979 25, A316 76

A 110 Fr. Alle übrigen in obigen Serien enthaltenen Nummern.

#### 7) Buenos Aires 6% Stadt-Anleihe von 1882.

Anielile Von 1002.
Verlosung am 22. Dezember 1902.
Zahlbur am 1. Januar 1903.
Serie A. à 1000 Doll. 20 256 441
496 690 1352 882 688 814 873.
Serie B. à 500 Doll. 97 134 204
215 237 910 927 974 1288 211 433 451
563 514 734 744 2079 081 190 449 553
579 607 638 799.
Serie C. à 2000 Doll. 236 242 287

579 607 638 799.
Serie C. & 200 Doll. 238 252 287
507 562 894 1065 216 630 851 882 2018
521 614 856 942 3252 532 358 452.
Serie D. & 50 Doll. 94 433 555
582 751 858 878 909 976 1070 092 024
119 225 242 291 525 584.

#### 8) Central-Landschaft für die Preussischen Staaten,

für die Preussischen Staaten,

4°/o Pfandbriefe.

Kündigung vom 17. Januar 1908.

Zahlbar am Zinstermin Juli 1908.

Einpaliefern

vom 1. Juli bis 1. August 1908.

\$ 5000 .K 324072 073 325308

\$ 10 327478 489 783 737 740 752 758

766 770 771 787 325090 168 400 410

412 417 500 601 538 642 320292 385

886 816 330512 516.

\$ 3000 .K 72090 324104 100 178

\$ 25925 326 829 834 846 327347 253

254 783 921 328053 608 613 663 664

\$ 29311 603 821 330151 162 206 215

239 362 570 871 550 533.

\$ 1000 .K 324112 115 325308

229 362 370 371 530 533.

\$ 1000 .W \$ 324112 115 325308 \$ 69 376 878 801 804 810 \$ 326006 007 004 838 327116 700 \$ 328618 621 \$ 329278 281 328 301 392 393 394 406 406 506 830 834 330154 157 167 187 249 267 291 293 565.

\$ 500 .W \$ 323318 \$ 324040 127 \$ 328398 447 328070 \$ 32717 193 504

3 500 .6 32338 324040 127 325398 447 326070 327167 193 524 526 527 525 328148 163 688 689 329512 330181 299 577. 4 300 .6 324042 325403 560 327275 798 328901, 576 329626 330006 311.

323870 324187 325844 \$200.40 328200 324187 325844 845 327201 796 329639 330586. \$150.40 325429 327258 328584 33058 589.

#### 9) Chinesische 41/20/0 Staats-Gold-Anleihe von 1898.

560 646 761 864 973 994 26258 458 867 904 973 990 27099 151 504 635 708 781 800 809 822 840 895 286089 119 153 158 233 276 223 600 408 457 645 639 907 942 978 29912 039 219 604 608 735 865 869 056.

Lit, IL & Bo £ I B1 44 158 298 159 378 604 628 779 937 979 1122 218 268 318 354 395 410 489 608 783 2068 101 120 168 603 718 848 908 783 2068 101 120 168 603 718 848 908 783 278 415 475 883 701 791 848 991 4167 227 861 404 428 461 600 579 730 732 739 

702 27066 223 479 683 679 28026 071 24035 26130 26155 26387 27363 156 304 688 738 859 872 896 98 27642 20261 33036 34064 35334 20001 315 428 602 755 735 851 95 29001 515 428 602 705 735 851 851 751 30104 183 286 834 856 459 478 487 496 640 780 31057 148 280 873 4826 853 541 642 680 744 800 873 32428 593 769 946 38241 296 317 817 807 621 646 667 699 807 920 38153 452 619 638 35025 064 517 584 864 36085 234 627 945 858 873 37050 663 161 422 912 38003 018 073 253 276 927 488 85 38003 018 073 253 276 927 488 85 38003 018 073 253 276 927 488 85 38003 018 073 255 926 268 311 200 375 416 564 500 43265 471 71 748 44120 371 697 714 850 992 4526 504 521 521 549 573 941 46292 38 486 542 573 719 855 47019 035 21 348 492 484 594 609 694 732 80

#### (0) Hamburgische 3º/o Staats-Prämien-Anleine von 1866 (50 Taler-Lose).

(Berichtigung) In diesem Jahro findet keine Prümienziehung statt. Die zur Sarienziehung vom 2. Januar 1903 gehörigen Nummern werden am 1. März er, mit je 60 Taler eingelöst.

fi) Köln-Mindener Eisenbahn, 31/20/o Pramien-Antelischeine (100 Taler-Lose) von 1870.

Am 1. Dezember 1902 gezogene Serieu: 49 127 205 230 241 270 401 412 583 616 699 730 738 751 773 780 814 884 970 976 1850 1857 1905 1945 2000 2239 2315 2328 2344 2366 2504 2540 2541 2560 2644 2666 2636 2851 2561 3023 3110 3123 3204 3217 3262 3353 3500 3566 3583 3670 3681 3711 3749 3768 3811 3835

3037 3942. Primten:

A 45,000 Talor. 81487. à 5000 Talor. 81487. à 5000 Talor. 44163. à 3000 Talor. 91000. à 2000 Talor. 38864. à 1000 Talor. 34917 44194 87066.

8 200 Taler, 18762 20561 30786 30854 40675 62787 78186 92199 163072 163076 185586.

à 110 Taler. Alle übrigen in obigen

#### 12) Mannhelmer Stadt-Schuldverschr. von 1885, 1888 1895, 1897 und 1898.

Verlosung am 26. Januar 1908. 3½% Anlehen von 1885. Zahlbar am 1. Oktober 1903. Lit. A. à 2000 & 65 184 156 157

291 369 392 438. Lit. B. A 1000 A. 44 135 161 285 502 331 362 441 477 489 599. Lit. C. A 500 A. 29 35 41 72 105 268 349 381 499.

Lit. D. A 300 At 6 53 S9 282 247. Lit. E. & 100 At 41 61 67. 31/2% AnIchen von 1888.

Zahibur am 1. Mai 1903.
Lit. A. & 5000 & 78 193 242 224
237 874.
Lit. B. & 2000 & 22 130 161 278
255 405 443.

835 847 449 478 726 780 786 842 974 1071 151 186 382

Zahlbar am 1. November 1903. Lit. A. & 5000 & 217 304 310 332 455 483. Lit. B. & 2000 & 42 93 100 208

10916 43. 1000 208 10920 762 42 83 100 208 100916 43. 1009 Rubel. Serie 90 Nr. 22. 1089 10 1419 8, 3011 21, 4496 12, 1089 40, 5785 49, 6434 14, 6623 6, 6867 1, 7228 42, 7717 10, 7990 12, 141. D. à 500 x 178 254 290 301 449 480 508 582 657 727 884. 10799 39, 11448 38, 16014 29 10799 39, 11448 38, 16014 29 10799 39, 11448 38, 16014 29 10799 39, 11448 38, 16014 29 10799 39, 11448 38, 16014 29 10799 39, 11448 38, 16014 29 10799 39, 11448 38, 16014 29 10799 39, 11448 38, 16014 39 10799 39, 11448 38, 16014 39 10799 39, 11448 38, 16014 39 10799 39, 11448 38, 16014 39 10799 39, 11448 38, 16014 39 10799 39, 11448 38, 16014 39 10799 39, 11448 38, 16014 39 10799 39, 11448 38, 16014 39 10799 39, 11448 38, 16014 39 10799 39, 11448 38, 16014 39 10799 39, 11448 38, 16014 39 10799 39, 11448 38, 16014 39 10799 39, 11448 38, 16014 39 10799 39, 11448 38, 16014 39 10799 39, 11448 38, 16014 39 10799 39, 11448 38, 16014 39 10799 39, 11448 38, 16014 39 10799 39, 11488 39 10799 39, 11488 39 10799 39 10799 39 10799 39 10799 39 10799 39 10799 39 10799 39 10799 39 10799 39 10799 39 10799 39 10799 39

Litt. A. à 5000 & 701 102 1 Litt. B. à 2000 & 871 893, Litt. C. à 1000 & 628 660, Litt. D. à 500 & 1281 802. Litt. E. à 200 & 283 290.

#### 14) Ostender 2% 100 Fr.-Lose von 1898.

503 1754 6370 7316 9458 9670. Primient

(5) Oesterreichische 5% 500 FL-Lose von 1860. 0237 16 0277 EL 0394 11 0350 Serie 35 36 350 308 317 330 10334 45,

#### 16) Ottomanische 4º/o Anleihe von 1893.

(Emprunt Priorité 4% Tombao 1893.) Vertosung am 1/14. Januar 1908. 3576-800 11675-700 13026-050 15601-025 24581-000 30331-355 31961-32005 381-405 37881-905 38931-955 42456-480 45306-330 331-355.

#### 17) Russische erste innere 5% Prämien-Anleihe v. 1864 (100 Rubel-Lose).

Verlosung am 2/15. Januar 1908. Zahlbar am 1/14. April 1903. Amortisations - Verlosung:

3½% Anlehen von 1880.

Zahlbar am 1. August 1908.

Lit. A 5 5000 & 30 81 167 278 279.

Lit. B à 2000 & 31 80 93 148

202 386 478 485 720 728 791 871.

Lit. C A 1000 & 09 138 105 195

203 298 570 635 784 821 888 893 907

908 938 987 1010 208 209 525 529

787 598 18223 18310 18365 18447 18454 18516 18584 19118 19156 19301 19427 19625 19886 A 135 Rubel

Pramien-Verlosung: à 200,000 Robal. Serie 18468

a 40 000 Rubel. Serie 14893 Nr. 22. a 25 000 Rubel. Serie 6283 Nr. 11. a 10 000 Rubel. Serie 2107 Nr. 21, 13344 22. 14386 43. a 8000 Rubel. Serie 15381 Nr. 16,

Lit. D. & 500 & 178 254 290 301 449 480 508 582 657 727 884.

Lit. E. & 100 & 101 236 512 377 467.

(3) Münchener 40/0 Stadt-Obligationen von 1892.

Variosung am 12. Dezember 1902.

Zahlbar am 1. April 1908.

Litt. A. & 5000 & 101 102 103. 102 103. 1554 5, 1038 12 29, 1054 893. 1773 27, 1814 10, 1090 26, 2052 2069 16, 2076 4, 2228 6, 2657 1, 2737 25, 2755 6, 2990 7, 3321 36, 3346 3654 28 3711 14 3713 3974 41 3992 32 4182 3 3604-17 4256 11, 4267 4270 35, 4724 4863 84, 5006 67311 8989 44, 9176 13, 9218 42, 9214

11695 18) Serbische 2º/o Prämien-

# Anleihe von 1881.

Verlosung am 2/15. Januar 1903 Zahibar am 2/15. Pebruar 1908.

Gezegene Serien: 197 250 296 491 834 1091 1174 1221 1540 1628 1843 1954 2070 2109 2395 2452 2960 3094 3251 3385 3541 2844 4199 4273 4879 4990 5191 5297 5298 5337 5365 5684 5690 5776 5856 6672

Pramlen: Pramicu:

h 80,000 Fr. Serie 5298 Nr. 0.
h 8000 Fr. Serie 5690 Nr. 12.
h 4500 Fr. Serie 2109 Nr. 26.
h 1000 Fr. Serie 296 Nr. 4 6.
h 500 Fr. Serie 1954 Nr. 12,
4500 35, 5690 40.
h 275 Fr. Serie 1091 Nr. 1,
1843 47.

à 100 Fr. Alle übrigen in obigen Serien enthaltenen Nummern.

# 19) Serbische 10 Fr.-Lose

450 Fr. Serie 77 Nr. 26, 2610 B8, 4056 67, 4070 20, 4175 74, 5435 52, 6804 36, 6856 18, 7056 62, 7735 58, 7804 54, 8190 8, 9251 18, 9306 6, 9754 64.

#### 20) Serbische Staats-Boden-Credit-Anstalt (Uprava

#### 2f) Vereinigte Speyorer Ziegelwerke, A.-B., Speyer a. Rh. und Mannheim.

4<sup>1</sup>/<sub>2</sub><sup>0</sup>/<sub>0</sub> Partial-Obligationea. Vertoscing nm 24. Januar 1903. Zahlbar mit 103g nm 1. Juli 1903. 18 30 70 84 89 132 175 234 305 301 52 255 888 422 485 497 500 562 465 502 614 892 717 762 755 757 888 904 906 1024 028 048 094 170 202 282 814

22) Wieslocher Gemeinde-Schuldverschreibungen. Verlesung am 17. December 1 Zahlbar am 1. April 1908.

Anleihe von 1886. Lit. C. à 200 & 84 29 72 88. 4% Anleike von 1900. Lit. H. à 1000 .# 82. Lit. J. à 500 .# 3 33 97.

# 5

無旨

- 6

Morita

2

5

Adrian

Gunge a Bun

durchgemustert,

Boshaft. Mutter: "Uch, ich mochte, bag meine Tini in eine recht angenehme, feine Familie beirathete; ber fleine herr Muller ware mir icon recht." — Freundin: "Ja, bas glaube ich Dir, aber bie Sache ift nur bie, herr Miller möchte auch in eine feine Familie betrathen!" (Luft, Welt.)

Devot. Raib: "Ift es Ihnen auch fo beig wie mit, miller?" - Schreiber (beideiben): "Rein, fo beig felbftverftanblich noch lange nicht, Berr Rath.

Shmpathie. A.: "Wie tommis eigentlich, bag Du, ein junger Opmnafiaft, Dich zu Fraulein Unna, ber alten Jungfer, hingezogen fühlft?" - B .: "Geelenverwandtichaft, lieber Freund. Bir find Beibe figen geblieben." (Luft. Welt.)

Schredenstinb. Frit (ber von feiner Dama geflift wird): "Aber Mama, was habe ich benn gethan, baf Du mich ftrafft?" — Mama (erstaunt): "Aber, wieso benn, mein Kind?" - Frig: "Ja, Bapa fagt boch immer zu unferem Fraulein, wenn biefe gu ihm unfreundlich ift: "Ich werbe Gie gleich mit einem

Samstag, 14. Februar 1903, Abends 8 Uhr

im Ballhause:

mait Tame.

Seide zu Blousen, Eleidern, Unterröcken, schwere, 250 Mark

SCHWARZE Wollstoffe, Satins, Cover-cont, Rips, Alpacca, Cheviots, Tuche, enorm billig, su Blousen, Röcken,

und ganzen Kleidern und Jaquettes reichend.

Manufactur-, Reste-n. Parthiewaaren-Geschäft

Ernst Kramp.

Waaren

Carneval.

Raheres burch Mundschreiben.

Bu gablreichem Befuche labet ein

Mannheim.

lubabend

Der Verstand.

Planken.

Stein-Denninger

Grossk. Bad. Hoffieferant.

Planken, Mannheim, E L I.

Ca. 100 Sorten Korsetten

Elterer Paçons, sowie such moderne Genres mit kleinen Flocken

worden mit Habatt bis an 50% zum Verkauf gebracht.

Seidene Unterröcke

um für die eintroffenden Nouheiten zu ranmon mit 33%% Enbett.

Die trauernden Hinterbliebenen.

auszinsbücher

Br. A. Hage'ldie Buchdruckerei, G. m. b. S., E 6, 2.

Todes-Anzeige.

Beite fruh 51/, Uhr verichied nach langem, fcwerem Beiben unfere liebe, gute, unvergesliche Mutter, Schwiegermutter und Grofmutter, Frau

Anna Maria Behn Wwe.

geb. Sched

Die Beerbigung findet Mittwoch, 11. Februar, Vormittags 1/11 Uhr von

im 70. Bebensinhre. Um fille Theilnahme bitten

Mannheim, ben 9. Februar 1908.

Unterricht.

Französisch

L. Jouve, © 4, 13, franz Labrer (diplômé de l'Université) Beste blesige Referensen. 1251

Radhilfe in Mathe

ertheilt gegen maliges Conorar,

Masken

bicone Damenmadten ju veri ob. ju neit. P 6, 6, 2. St. 1000

Eleg. feiben, Damen Domine in verl. & G. 3, 1, St. ma

Cutlanten

ber neuen Leichenhalle des Friedhofes aus ftatt.

Inventur - Ausverk

10918

Rinbermnnb. Die fleine Leni fommt gur Schule und bie Lebrerin beingt bie erfte Stunde bamit gu, ben Rleinen bom fieben Gott gu ergablen, und fagte, brave Rinder mußten Morgens und Abends beten. — "Run, Beni, fag mir mal, was thuft Du benn Morgens gnerft, wenn Du aufwachft?" - "Ach, Frau-lein Schmitt", stotterte bie Rleine gang angfilich. - "Run, Lenichen, fag's boch, bas ift doch nicht fo fchlimm." — "Ach, Fräulein Schmitt", lifpelt Beni gang vericuchtert: "querft muß ich immer ein flein Wefchaftden beforgen." (Minch. Jug.)

#### Ziehung 24. und 25. März za Rerlin in Maiserhof.

Berliner Loose à I der technischen Commission für Trabrencen 11 Locae 10 .M., Porto und Liste 20 d. Norde-Govinne mit 90 % des angagebenen Werther no-fort verkinzlich gegen

Baar-Geld. 6039 Gewinne in Granuat M

20 Fahrräder = 4000

Louis versendet der Geseral-Dabit;

Berlin, Breitestrasse 5

Tal.-Adr.: Gifte müller.



Legen unter Garantie. — Kostenanschläge

Eigene Linoleum-Leger.

Blühendes gefundes Alusfehen ervielt man ficher burch ben tag-

Dr. Schwarzes Alpenkräuterthee; berfelbe reinigt bas Blut von ben urreinen Saften, cegelt ben Studigang u. gefterte Berbau-ung, narti ben Magen und modt Brang Coneiber, Theebaus

Mürnberg. Alleinverfant für Mannheim: Lubwig & Smatthefin @ 4. II.

# Bandagen

Neues Modeli! Kelus Bellietigung. angenehmen Trages. grosste Sicherheit, Extransferig., Reparkt.

# Mayscheider

-

Speier and Ladwigshades a Eb.

# Mitten

Glas, Porzellan 2c. 2c. E i, id, Schinnelaben.

# Vermilaites

# Anfrage.

Berbunben mare ich ffir Rachricht, in weffen handen gegenwärtig die aus meiner Rarisender Breis. Beit berrührenden Breis. Deut-müngen find, die früher im Lestige des berftorbenen berrn Raufmanu maren beffen Wohnungsangabe mir leiber wor Jahren berforen

ging. Karl Blind. 3 Winchester Road, South Hampstond London.

Wer unterriditet Wadimoun in Sochanftatiff Offerten mis Siunbenpreis unt. A I an bie Erprb. be. 251. 2978

# Heirath.

Boder, von angen. Aengeru, jang, 26 Jahre all, mit eigenem belchaft und einer nachweisbaren ageleinahme von 90—100 N., ünicht mit einem eben Alls Fraulein in Berbinbung in freten, ju fofortiger Dereit, Anougue preclice. 1897b Operten unter B. W. 8742 Schnange it. tragt ein braumes Dalsband. Abzug, geg, Belobng. Sauptpoftlagerub Deibeiberg.

# Zu verkauten

# Haus-Verkauf.

In einem großeren Sabriforie, Rabe Beibelberg, ift ein nen er autes, mit Baffer und elefte. Bicht eingerichteres 11/2, flodiges Mobinhaus mit Gatten, für Badere und Spejereihandlung gut geeiguet, an ber hauptilrafe gelegen, preiswerib unter febr guntigen Bebingungen per foert ju verfaufen.

Offerten unter Rr. 4078 an Soone Damenmasten DESCRIPTION OF THE PERSON OF T billig ju verleiben. 117 F 5, 22, 1 Treppe.

Ein neues Jugendrad ind ein iconer Sontmerangung Rab. Friebriableiverftr, 45. fin großer Raffeufdrant und nin Routorputt bill. ju vert. Rab. D 6, 7, 8. St. 1672

Warmtwasserbeiglessel, sai tea, sür ca. 4—5 Babewannen bellig zu vertaufen. 3900 Ruch F C, L, 5 Tr. links.

# Stellen finden

# Jung. Architekt mi ein Modelleur

pur bille bei einer Denfmale-frige fofort gefucht, Dit unt. Rr. 1667b a. b. Erpb.

Kohlengrosshandlung inat tüchtigen, fachtundigen herrn 1028-

Reise u. Bürean. Suie Bezahlung, Dauerstell-ng, Offert aub F. TOA F.M., 11 Rudoff Molle, Mannbeim erbeien

Mädchen 2Mädchen

# Bezirksoberinspektor-Posten.

Eine Lobous, Unfall- und Haftpflicht-Verricherungsgesellschaft I. Banges mit verschiedenen lucrativen Nebenbeanchen hat demnächst den Posten eines Bezirksoberinspektora mit dem Domizil

#### Mannheim.

zu vergeben. Heber Gehalt und die Hällte sämmtlicher Abschlussprovisionen in allen Branchen in baar, Fahrt-kosten II. Cl., reichliche Reisespesen, dauernde Stellung. Anwartschaft auf Uebertragung einer General-Agentur Bedingung nachweissbare gute seitherige Resultate speciell in Leben. Strengste Discretion mygesichert. Offert. unt. Chiffre S. M. 4848 an Rudolf Mosse, Frankfart a. Main.

Möbl, Zimmer

Laufhit. 3 gut mobil. Bart. Deren fot ober fpater ju berm. Barterre rechts. 4082

Camellit. 14 3 Ec., 1-2 febr eo. Bohns n. Schlafz, an feinen bertn fofort ju vern. 6080

Schon mobl. Zimmer auf folott ob. fpater ju vein. 1289d Bu eeft. mischen 11 n. 2 Uhr E 1, 2, Breiteftraße, 3 Treppen.

5 schöne große leere Zimmer event. möbl., per 1. Februar 31 vermieihen. 3285 & 7, 29, 1 Treppe.

HAASENSTEIN & VOGLERAG

E218, MANNHEIM.E218

Rammfabrit (Ceffulpid)

jucht einen in allen Zweigen ber Kamminbelfation (Frifte und Standfäume Dearsteinung, Dearsteinung, Dearsteinung, Dearsteinung, beitraufen, tüchügen und einerglichen

Wertführer.

Tüntigen Bewerbern bieiet fich Geiegenbeit, fich bei gut Gintoninen eine Lebenstellung ju erwerben. Reflectirt wied wur auf eine allereefte Kraft, die fich

über ihre Leidungslabigfeit durchaus auswerten fann. Df. u. J. C. 1703 an Qaafenftein & Bogler U. G. Roln.

In Baben gut einge-führte Lebensverficher-ungs Metiengefell doft mit fammtlichen mo-

bernen Rebenbraudien fucht tüchtigen

Reife-Jufpektor negen bebes Gehalt. Speien und Broudefinn. Richt braudefundige Derren werben ladige-maß andgebildert. Diff.

anter W. 380 an Dasfendein & Bogler II.-6., Rariornbe.

Agenturen.

Tine ale deutsche Bedens-Hufall. n. Dattbilcht Berficherungs . Gefell-ichaft fucht für Mann-beine und Umgedung einen flicht hanptagenten. Die Gefellichet in am

Blate bereite gut eingeführt

und wielt bas beliebenbe Incaffo lahnenbe Provifion

no. herren, weiche gute Bewehungen in allen Schichten ber Einwohner

icait besten und gemill lind, fich der Acquestion behind weiterer Andrehmun des Geschäftes mit Rach

beud'in mednien, werben go-beien, ihre Offecten unter C. 395 an haufen gein & Bogler E. G.

Rayldrube einjureichen. Gin febr bebentenbes

Mustunits - Bureau

lucht einen burchaus guven-taffigen 10000

Correspondenten

ur Eribeilung faufmanni der Ausfünfte aus Mann

beim. - Ausfilhel Offert, unter M. S. 438 on Danfenftein & Bogler ti.-G., Frontfurt a. M.

Bein- n.

Bierwirthichaft

## Miethgeluche

Bochen bubin mbt. Bien, in bej. Daule Beff. Di. mit Breis umer P. M. M soes an Muboff Roffe, Manubeim.

# Surcaur

A 3, 7a "ureau m G 3, 7 Et., 2 at. Bin. fiebi ofort ju vermiethen.

Grove Lotalitäten für Bureau, Lager, Benfinnat, Wohnung z. bie Gomen ober getbeilt in @ 7, 24 (Boeber-Bah dafelbil, part., rechis. 2018

Bureau da permiethen.

# Hingusine:

T 6. 9 Belle geräumige dine Wobunng ju verm. 19425

Americanerftv. 5. Große helle Bertflatte,

mit ober ohne Wohnung, fofor ju vermietben. 8813 Raberes bei R. Bopp, Anprechiltenfe Rr. 7 ob. Susinberf Magazin od. Beriftatte

bell und febr gerannig ien 300 gm), mit Gas und Banerleitung, aboteinfahrt und Rollbabn, per fort ober 1. April fahr preisio Boditraße 10, (H 10, 28).

Berffintt & vermiethen. Rab. Mugirtenftrage 67, fatte ob. illagagin out 1. Dar

#### Läden

F 3, 1, Laden mit grossem bellem Magasin u. Keller, in d. setth. ein Kuffes-ote. engres u. detail - Geschäft mit best. Erfolg betz. wurde, per sofort s. v. Nih. 2. St. 0468

# Elifabethftr.

fconer heller Laben mit Bohning, geeignet für Con-beitoren, auch für Baderei ober Rab. Giper, Repplerftrage 16a.

Theindemmit. 31 Laben mit Wohnung wfort ju verm. 8521 Moderne Laben u. Bureaux, verich. Größe. Peting Wiftelin-frage 8 n. to, an ber Jeffhalle, Morno Möller, Tel. 1849. 300

# In permiethen

H3, 19|20 8. St., 8 Bim. fam. u. Bub. p. 1. Apr. 3. v. Lamenfir. 3 4 Er., 1 groß. Som p. 1. Margan eing. Berf ob. finberf Leite gu vern. Bart, rechts. 408:

In bermietben : Mehrere größere unb fleinere Wohnungen, Laden u. Bureaus. Georg Börtlein,

SHIP ENGLISHED WAS 9 elegant ausgenattete 4 Bi elegant abogeffatter Sine Wohn und Bab, Rider all forift Jubet, in iconing age bes dit. Stabeth, peeism ju Rub Lameplit. 14, 4 St. T. 2612

Stengelhof. priedrinfte. 4. Beriffmele. ballemunft, find 4 Bobnungen of, beziebb. ju verm. 29257 f. bejiebb. ju verm. 3925' Raberes Mehgerlaben bafeibit

# mit großem Abing in feh frequenter Lage, fait ohn Concurrent fofort ju vern Cautionofab, Bew, beliebe fich u. E8433b an Dacfenfiein & Bagler, & 2, 18. ju menb.

S 2, 1, 2 Treppen

ens guter Fomilie wied jum 15. februar Benflon bei gebild. elegante 7 Zimmer-Wohnung mit Bab und Leuten gefucht. Breis 00. - 10 PRI. aftem Zubehör per 1. April zu verm. Gin Famillenanichtut erwinicht. Dierten mit einem Nebenzimmer fof. zu ven. Offerien unter It. 1070 an ble Rah. B Treppen rechts.

# **MARCHIVUM**

Telephon: Rebaltion: Dr. 377.

Amts. und Kreisverfündigungsblatt.

Erpebition: Dr. 218.

Die Colonel-Beile . . . 20 Pig. Answürtige Juferale . . 25 ... Die RetlamerBeile . . . 60 ,

27r. 28.

Montag, 9. Februar 1903.

113. Jahrgang.

#### Befanntmadung.

Den Bollzug des Gebändeberficherungs gefehell bett.

Ro. 10805 I. Rachstehend bringen wir einige Be fifmmungen bes am 1. Jamuar 1968 in Rraft getretener Bebaubeberficherungsgefehes in ber burch Befanninnachun bom 10. September 1902 betr. bas Webaudeberficherunge gefet bewirften gaffung - Gef. u. B.O.BL 1902 G. 315 ff jowie ber Bollzugsverordnung bazu vom 30. Dezembe 1902, Gej. u. B.O.BI, 1903 S. 1 ff. —, welche für di Cebaubeeigenthumer bon Wicheigfeit find, gur Genntnig ber Berheitigten. Bur Grlauferung bemerfen wir bes Weiteren

1. Die bisher bon ber Berbindlichfeit gur Theilnahn an der Gebändeversicherungsanitalt befreiten "Lufigebände" unterliegen seit dem 1. Januar 1908 ber staailichen Gebaudeversicherung (§ 8 bes (Seb. 9. Gk.)

2. Der Berficherungsanichlag bemigt fich fünftig nur noch nach dem Bauwerth. Der Saufwerth der Gebaude bleibt bei Feitstellung bes Berficherungs aufchlags außer Betracht (§ 12 und 13 b. G.).

3. Beridriebene Gebanbetheile, welche bisher bon ber ftantlichen Berficherung ansgeschloffen maren, find munnehr in biefelbe mitelnbezogen (§ 15 b. G.C.G und \$ 24 ber 25 % (D.)

Soweit folche biober bei Privatgefellichafter berfichert waren, ift biefe Berficherung feit den 1. Januar 1903 berboten und nichtig (§ 9 @.B.G.)

Bum 3mede ber Ginbegiehung ber genannten Beftanbtheile und Bubeharftuden in bie Berficherung ift der Werth dieser Einrichtungen gum Theil scho bei dem in den Monaten November und Dezembe 1902 vorzunehmenden regelmäßigen Einschätzunge gefchäft festgestellt worden, fotveit bies nicht ge icheben fonnte, findel begüglich biefer Gebimbe bestandtheile und Bubeborftude in ber erften Balfte biefes Jahres eine Rachfchabung burch bie gur Gin fcitiung ber Gebaube beftellten Cachverftanbigen gwei Begirfebaufchaber und ein Orisbaufchabe - ftatt, welche gur Beit im Gange ift. hierau machen wir die hauseigenthilmer mir bem Unfüger aufmertfam, bag fie im Bweifeldfalle aus ben be ben Gemeinben aufbewahrten Ginichangstabeller St. erfeben tonnen, welche Ginrichtingogegen ftande nunmehr in die ftantliche Berficherung auf

1 4. Durch bas Gebandeverficherungsgesen in feiner neuen Saffung ift bie Berficherung eines Gebanbes mit angenblidlicher Birtung für ben Gigenthume mefentlich billiger geworben; auch beginnt bi Birtfamteit der Berjicherung in folden Fallen nun mehr ichen mit bem erften Tage nach geschehener Anmelbung und nicht erft wie bibber mir bem Gintrag bes Connungeergebniffes in bas Generverfiderungsbuch, wormif wir bie Glebanbeeigenthume besonders hintveifen (§ 23 und 28 Geb.B.G.).

Mannheim, ben 29. Januar 1903.

(Brogh. Begirteamt. Roff.

Webaubeverficherungogrieb.

(Singang.)

Die Berbinblichfeit gur Theilunbme an ber Giebanbeverficerungeanstalt erftredt fich auf alle Gebanbe im Um fang bes Großherzogibums. Ausgeschloffen bon ber Theil nahme fint jebody:

3. Reubauten, folange fie noch nicht unter Dach ge bracht find, jeboch mit Ausnahme berjenigen, welche an Etelle verfichert gemefener Gebaube errichtet werben (§ 20 Mbfm 2 und 8).

Gebanbe, welche mir auf furge Beit an vorübergebenben Biveden errichtet werben, tobe Schanbuben, Bau- un hutten und bergleichen, follen nicht in Webaubeverficherungeanftalt aufgenommen werben.

Die Berficherung eines bei ber Gebaubeversicherungs auffalt berficherten Gebaubes ober Gebaubetheils gege Teuerschaben (§§ 2 und 3) bei einer Brivatverficherungeunternehmung ift verbeien und nichtig.

Bumiberhandlungen gegen bas Berbet bes & 9 werben mit Gelbitrafe bis gu eintaufenb Mart beftraft.

\$ 12. Die Glebanbeberficherungsanftalt verfichert jebes gur fufnahme zugelaffene Gebanbe nuch feinem mittleren Banmerthe.

Den mittleven Bauwerth bilden Die mittleren Bau foliem der der Berftorung ober Beschädigung burch Feuer ausgesesten Theile eines Gebäudes, mir weichem dasselbe an dem Plage, two es gelegen ift, nen erbaut werden lann, nach Mbrechnung jedoch des durch Alter und baulichen Zuftand feit feiner Erbauung eingetretenen Minderwerthes.

Die Berficherung umfaßt alle wefentlichen Befinnb. theile bes Gebaubes;

Jumiemelt auch unwefentliche Beftanbibeile und Bu beharftude in ble Berficherung miteingubegieben finb, beftimmt bie Bollgugoverorbunng.

Bird ein gemäß § 7 bei ber Gebanbeveriicherunnsanfunt gu berfidernbes Gebanbe nen errichtet, fo ift be Gigenthumer - und gwar auch bann, wenn ber Renberg an bie Stelle eines berfichert gewejenen Gebaubes tritt verpflichtet, babfelbe, fofern es nicht gemäß § 28 mit augen Midlicher Birtung berfichert worben ift, langftens bis gum 15. Oftober bes Juhres, in welchem es unter Dach ge brubt worden ift, beim Gemeinberath gur Aufnahme in bie Webundeverficherungsanftalt angumelben. Birb ein islifies Gebäude erit nach dem Ablauf dieser Anmeldestift. Genndentichndigum veräuhern (§ 46 des Gieseps) oder ober noch vor Jahresichlug unter Dach gebracht, is ist er burch Unspände genörtigt, um Nachstätertheilung en alsbald nachträglich augumelden.

Treten an bestehenden, ichon gur Berficherung aufgenominwnen Gebäuden im Laufe des Jahres Wertherhöhnngen (burch Berbefferung, Anbau, Aufbau, Umbau) ober Werihoverminberungen (burch Abbruch, Einfturg, Bant alligfeit) ein, welche ben Betrag von minbeftens zwei hundert Mart erreichen, jo find biefelben ebenfalls bis gum 15. Oftober bes betreffenben Jahres, begiehungsweise falls

fie erft ipater eintreten, alebalb nach erfolgtem Gintritt Beim Gemeinberath angumelben. Birb durch eine Beribsverminberung im Betrage von

vierhundert Mart ober mehr ber Berficherungeanichlag um minbeftens ein Behntel berabgefent, fo ift fie in allen Bullen fofort nach ihrem Gintritt bem Gemeinberath angugeigen, welcher unverzüglich eine vorläufige Abichab ung burch den Orisbaufchäger anordnet, beren Ergebnis dem Eigenthümer fowle dem Berwaltungsrath der Gebände versicherungsamitalt eröffnet und entsprechenden Gintrag im Fenerverficherungsbuch beranlaßt; diese Abschähung bleibt folange in Kraft, dis der neue Bersicherungsanschlag

nach Majgabe bes § 22 festgestellt ift. Wer die burftebend porgefdriebenen Augeigen unter lagt, wirb mit Gelbftrafe bis gu einhunbertfünfzig Dart

Die Gigenthumer beitrittsfähiger Gebäude find berechtigt, für ihre mabrent bes Ralenberjahres errichteten neuen Gebande ober vorgenommenen Werthberhöhungen an Gebliuben, fofern fie ben Betrag bon minbeftenb gweibunbert Mart erreichen, bei erfteren icon, wenn fie unter Dach fteben, nach ihrem bermaligen Werth, und bei leiteren gleich nach geschehener Berfiellung, bie Festsehung ber Berficherungefumme und Aufnahme in bas Fenerverficherungsbuch mit augenblidlicher Birfung gu berlangen.

Der Gemeinderath ift berpflichtet, die Berficherungs-anfnahme in den Fällen biefes Paragraphen längftens inwerhalb 10 Tagen, vom Tage der Anmeldung an gerechnet, polizieben zu taffen

Die Birtfamteit ber Berficherung beginnt mit bem erften Tage nach geichebener Anmelbung beim Gemeinberath mit der Masgabe, daß die Berficherungsbeiträge ans bem burch bie Ginichaigung festgestellten Berficherungs aufchlag für bas gange laufende Jahr gu begablen find. wenn die Aumeldung in der erften Galfte bes Jahres gedieht, andernfalls nur für bas gweite Salbjahr.

Die Stoften des Abschänungs-, Aufnahms- und Rebt-ftonsberfahrens trägt die Gebändeversicherungsauftalt mit folgenden Ausnahmen:

a. Die Kosten des rogelmäßigen allgemeinen Umgangs nach § 22, sowie der allgemeinen Revision nach § 27, tragen die betreffenden Gemeinden in fo weit, als fie bas Berional dazu ernennen, oder ihre Beamien dazu mitwirfen. b. Die Roften ber nach § 23 im Laufe bes Jahres

bewirften Abichatzung fragen gur Galfte die Gigenthumer. c. Die Roften ber Revision nach § 25 tragt ber Eigen humer, wenn diese von ihm beantragt wurde und gu feinen Ungunften ausgefallen ift.

d. Die Filhrung bes Feuerversicherungebuche ber Wemeinden wird fostenfrei bon den letteren beforgt, ebenso die Auszuge aus benselben zur Abfassung amtlicher Ueberfichten jeber Mrt.

Bor geschehener Abichagung beziehungstveise Revision barf auf ber Brandfiaite mit Ausnahme ber von Geiten ber Boligeibehörben aus ficherheitspoligeilichen Grunben ober behnis Erfennbarmachung bes Umfango bes Schabens angeorbucten Abbruch- und Aufraumungsarbeiten feine Beränderung vorgenommen trerben.

Bei eigenmächtiger Beranderung der Brandstätte por geschener Abschähung ist ber burch biefe etwa berbeigeführte Minberwerth von lieberreften burch die aufgestellter achberständigen ober andere angemessene Beweismittel eftzuftellen und bon ber Entschabigung abzugieben.

Gleiches Berfahren tritt ein, wenn burch ben Berwaltungsrath ber Anftalt eine Revision ber Schabenabdagung verlangt wird, bor bem Bollauge berfelben aber eine eigenmächtige Beranberung frattgefunden bat.

Durch eine foldte, fie mag bor ober nach vollsogener Abichatzung vorgefommen fein, geht übrigens bem Beichadigten bas Recht auf Rebifion berfelben verloren.

8 49. Gine Berlegung bes Bauplages auf eine anbere Stelle ober eine im Wefen, Beftanb ober 3med veranberte Ginrichtung bes neuen Gebäubes tann ausnahmsweife auf An fuchen bes Gigenthamers in bringenben Gallen nach borans gegangener Buffimmung bes Bermaliungerathe ber Gebanbeberfiderungenfialt bom Begirfoamt geftattet werben

Erfolgt die Berlegung bes Bemplapes ober bie im Befen, Beftand ober Iwed veranderte Gineichtung bes neuen Gebäudes, ohne die Erlaubnig ber guftanbigen Beborbe vorber eingeholt zu haben, fo ift die Gebändever icherungsanfintt gur gablung ber Entschädigungsfumm nicht berpflichtet.

Bollgugs-B.-D. g. Gleb.-B.-Oi. vom 30. Dezember 1902 (Mussug).

BRit bem Gebande find alle feine wefentlichen Befandtheile eingufchaben, gut welchen auch bie innerhalb besfelben befindlichen Robren für Gabbeleuchtung, Baffergn leitung und Bafferableitung, Leitungen für eleftrifches Licht mit Musichlug ber Belenchtungoforper - und Rlingelwerfe, Bentralbeigungen, ferner bie mit bem Gebaube feft verbundenen Cefen, Gerbe und Bafchfeffel, Die Fenfter laben und Snginlouifien fowie Bligableitungen gu rechner finb. Transportable Cefen, Berbe und Bafchfeffel finb bann mit eingufchaben, wenn fie bem Sandeigenthumer geboren: bas Offeiche gilt für Borfenfter.

Bill der Beschädigte oder fein Rechtsnachfolger da iene Gebonde nicht auf bem gleichen hofraum, auf welchen bas burd Beuer ober Löjdmagregeln gerftorte Gebar gefichitben mar, errichten, ober einen in Beftanb. Wefe ober Poed veranderien Renban berftellen (§ 40 bes Ge fepes), ober will er bie Bouftelle mir ber barauf laftenber

vollständigen Berwendung der Entschädigungsgelber gu bitten (§ 44 bes Gefeben), fo ift bas Gefuch bei bem Gemeinderath berjenigen Gemeinde angubringen, in deren Gemarfung bas abgebraunte Gebaube gelegen war.

halten für ihre Dienstverrichtungen Tagesgebühren, und

a. Diejenigen in ben Stöbten Baben, Freiburg, Beibel-

b. Diejenigen in ben anderen Städten von min-bestens 10 000 Einwohnern foldse von . 9 A.

Birb die Dienftverrichtung außerhalb bes Wolmortes

Bei einem Beitaufwand bon 5 Stunden und weniger wird die Balfte, bei einem folgen von mehr als 6 Stunden

Neben obigen Zogeogebühren baben bie Schäher in ben Ballen bes gweiten Abfahes noch Ganggebühren im Betrage bon je 5 3 für jedes volle Kilometer des zurückge-legten Weges — Hirmeg und Richtveg zusammengeredmet — anzusprechen. Bei Berlitzung der Eisenbahn oder eines Bodenses-Dampsboats tritt an Stelle der Ganggebühren Erfah ber Jahrtoften in III. Klaffe ber Eifenbahn ober in I. Maffe bes Dampfboots. Wuß aus befonders bringenden Wrimben ein Aubrwerf benitzt werden, fo fann der Berwaltungerath an Stelle ber Gunggebuhren ben Erfan ber

#### Ladung.

Dr. II. 5982. Der am 5. 3mr Guftav Moolf Beif, gulet wobnhaft in Maunbeim, 1. 3 me Grianburg ausgewandert ift Reservering gegen § 360 giff. a ReSer. 18. IS. Derfetbe wird auf Andersung des Grood. Amtsgerichts, Abih. 2,

berielbit auf: Berielbit auf: Mittwech. B. April 1903, Bormittags 8% Uhr, par bas Greih. Schoftengericht hier pur hauptverbandlung ne-

aben. 1000 Bei muntighalbigtem And feiben wird derfelde auf Erra et nach § 472 Abj. 2 n. 3 Etc. L.Dib. von dem Segirfe-Kom mando Blaunheim ansgestellten Feffaring vom 24. Januar 1903 secrettheist weeden. Mannheim, 2. Jedruar 1903.

Der Berichtofdreiber Großbergogi, Mimtegerichte

Ginladung. Bur Berjammlung bes Bar-gerautichuffes murbe Tagiahri

Dienftag, 10. Februar 1903, Rammittage 3 Uhr

n ben geofen Rathbausfant ba-

her anbetnumt.
Die Taged Debnung entschit falgende Gegenftände:

1. Die Verpachtung beim Bersänderung näblicher Gennblinde.

2. Die Perpachtung der Schelbeits und Semenklinde.

der Seigng der Angrenzer zum Erfohder Sinakenfolten.

2. Die Erbanung einer eleftristen Strufenbahn in Mannheim, bier die Vemilligung eines Rach-

ter bie Bewilligung eines Rach tiegeftebits betr.
4. Abanbering bes Statuts für die Berwalting bes Groft.
Pole und Nationalibrature.

nagefredits beir.

4. Abanderung des Statuts firmenichilder, 2—3 m lang, 1 meite Matmorplaite, 2 eleftr. Meisenschlaften des Kordiffenschlaften der Anderschlaften der Angelten der Angelte

eichneten Berjammlung erge-ft eingeleben.

annheim, 4. Sebritar 1903. Der Scadtrath: Bed. Bintern.

Imaugs Berfleigerung.

Dienftag, 10. Febr. 1903 Radmittags 2 Uhr werbe ich in Raferthal vor bem Ratbhaufe gegen banre Jahlung im Bollfredungs. bege öffentlich verfteigern: 1 Schreibfommobe,

1 Diban. Mannheim, 9. Febr. 1908 Lugfimann 4078 Gerichtsvollzieher.

3mangs Verfleigerung. Dienftag, 10. Webr. 1003, Nadmittage 2 Hbr.

werde ich im biefigen Berflet-gernugslold Q 4, 5, gegen vaare Zahlung im Bollitredingowege offentlich verfteis Mobel aller Mrt, Caffian-

leber, Geibenatlas, I neues Goupe, 1 Raffenichraut, Beetter, Dielen, 1 Gobel-bauf n. R. in. 4081 Raunheim, 9 Febr. 1908. Danquard, Geriditevolls

Die Begirfsbaufchaber und bie Ortsbaufchaber er-

berg, Karlsruhe, Ronitang, Mannheim und Pforg-

c. Diejenigen in den übrigen Gemeinden des Landes

und in einer Entfernung von mindeftens 4 Rilometern vorgenommen, fo erhöben fich die vorbezeichneten Gebühren au a auf 12 M, au b auf 11 M, au c auf 10 M.

ble gange Togesgebühr gerechnet.

baburch entfrandenen Roften bewilligen.

Geffentliche Berfteigernug. Dienftag, 10. Rebruay D. 3., Radjuittage 2 Uhr

Rachurtrage 2 Uhr
weche ich im Pienvlofal. Q 4, 5
bahrer gemäß § 1234 il. W. B.B.
1 Taleiflauter, 1 Sopha, 1
Rieiberichranf, 1 Mähmmidene,
1 Regulator, 1 Tick, 8 Stühle,
1 Ieberner Underighet und zwei
ovale Weinfaller
gegen baare Bahring bijentlich
vernieigeren.
4085

periteigern. 4085 Monunheim, ben 8. gebr. 1908, Sarber, Gerichtsvollzieber.

Imaugsverfteigerung. Dienftag, 10. Februar 1903, Radimittags 2 uhr, verbe ich im Prandsofal Q 4, 5 abier im Bolltreffrigungswege babier im Bollfredlingame gegen baare gablung bffeitil

berlieigern :

1 Fahrrab, 17 Banbe Bredebaub Conversabendertein, sowie
Wiebel verichiebe Mrt.
Wannbeing, 9. Februar 1908.

Berfteigerung.

Dienting 10. Aebruar 1903, Radmittings 2 Uhr in unferm Lofal & 3, 17 ver-lleigern wir megen Begings bijentlich gegen boar:

offentlich gegen boar:
60 Mobrefable, 6 compt.
Detten, theils mit Robbanrmate, zeberbeiten, 1 Sofa, 1 Sefreiar, 1 Breiterinftunden, 1 Iharig. Schrant, 1 Nahmaichine, 2 (1-Liche, 1 tunber Lifth, 1 verbiellbarer Beidentnich, 1 gepotit. Ereboder, Lilber, gut erh Francound Derrentseiber und Stiefe, 1 Mehtiebmaichine 1 Lengwell-maichine eine Aupelichischema. bine. 1 Parthie Blechaustece. nien für Condrior, 1 gutom. adeutoje, 2 Tafelwagen mit Kewicht. 1 Copreveije, 2 Holy-ir verlichilder, 2—3 m lang, 1 veiße Rarmorplatte, 2 elektr.

Fron Unger, 3. Querfir. 36. primehrfeit Wunich urbnie auch auf. b. Saufe Aufridge au. D. D

Buglerin empfiehit fich in 11. OuriBraft 26, 2, Ct.



Büterrechteregifter.

t, Seite 60 ju Franz Bilbelm rechtler, Wirth und Maria lagbalena geb. Men in Manne

bein:
Der Ehemann beist richtig Dreckeler, Fraus Belter
2. Geite 93: Reber, Georg, Schubmachermeifer, Mannheim und Elisabeth geb. Minnch:
Ro. 1: Duich Berrag vom 2. Dezember 1902 ift Gatertrenne

2. Sezember 1902 ift Gütertrennung verendert.

3. Geitr 94: Marquarde, Gasbriet, Biopanfieder, Blaanheim
und Ledong geb. Napprell:

9:0. 1: Euch Gertrag vom
24. Januar 1903 ift Gütertrennsung vereindert.

4. Seite 95: Galendaß Dr.,
Bilhelm, jeaberforeftor, Mannsbeim und Marie geb. Nieder:
No. 1: Tund Berting vom
79. Januar 1903 ift allgemeine
Gätergemonistat vereindert.

6. Seite 96: Lamburger, Litz
6. Seite 96: Lamburger, Litz-

5. Seite 16: Lamburger, Hri-mann, Kanfmann, Mannheim und Threie, gerafen Ross, geb. Busborf: Ko. 1: Durch Bertrag vom 29. Januar 1908 ill Gerungets-

Barbehalisgut ber Fran f

fonligen Gessauch benimmen.
Sachen als Aleiber, Schmad und
Arbeitegeräthe.
6. Seite 27: Eneinner, Wil-helm, Wirth, Manushelm und fullane geb. Wöhner:
Wo. 1: Durch Bertrag vom 28. Januar 1903 in Götertrenn-

18. Januar 1860 in Generalen ing verendart. 7. Seite Bs: Pfennig, Georg, Baumeister, Kannikeim und Eti-abetha geb. Markin: Ro. t.: Durch Sextrag vont 80. Januar 1903 ist Görertrenns

ing vereinbart. 38. Seine 99: Laug, frang Gmil, bifoidoffiner, Mannheim und fon geb. Celmfletter: Ro. 1: Durch Bertrag vom 1. Januar 1003 ift Güterirem-

1. Januar best in generalen gewing gemig.
9. Seite 100: Ereundung Jemig.
5adermeister, Manisheim und frügebeit geb. Arbeite:
Ro. 1: Durch Bertrag nom gebruar 1200 ift Gutertreun.
741f40 g vereinbart. 741/49 ERannheim, 7. Februar 1903, Großt, Amtogericht L.

Danbeloreginer, Bum hand Beapfler Abib, A wurde eingetragen:

1. Bb. VI, D. B. 69, Frema Gebe. Reller in Mannheim-Redaran:

Der Cip ber Gefellichaft unb ber Bobnith ber beiben Gefelldafter ell nach Mannheim Stabts

ortlegt. 2. Bb. VIII, DoB. 117, Firma Mobel & Waaren-Crebit Dans

Babenin Eptram & Friedmann", Mannheim: Die Gefellichaft ift aufgefoft und tritt in Liquidation; als Loquidator in benefit Morth Berann, Rechtstonfutent in Mann-

8. Ub. IX. D.B. 168: Alema Simoni & Co. Mannheim. Bene Banbelegeiellschaft. Die bejellichaft bat am 1. Januar 1908 begannen.

Berr Safob Corry, Raufmann, Btannbern. Beter Unbreas Simoni, Rent. ner ButmeKatharina geb. Hibget,

Girma "Theobor Defi", Manne

Inhaber ift Throbor Beg, Rante minn, Mannhein. Beicharfeiweig: Lager in Branecenrufen, Burjes, Cis-ktränfe Rublanlagen & Gumuk-

6. Bb. IX, D.-B. 80, Arma Stohl & Comp \* in Manubelus: Calemon Lehmann in Manubeim in ale Profniff beftellt. Bela aits jweig: Schneiberarit

tir. Amtegericht E. "" at allemilehende ditere Dame finbet angenehmed Ceim in rier Antiffile. 1410p. Well. Attiffagen unter Ab. 3410b. 16 Die Gepred. bb. Blattes.

Holz-Werneigerung.

Misiwoch, den ist, und Dunnerling, den iv. Gebruar
1963, jedemmt von bilde Bormitings au, werden auf dem Aathburt in Germbeim aus den Londannimalde dienriften: Ammiensache, im Mänlderunnen, Am faiten Boo, Schafwieien, Freis dehr in a vereinerri: Lämmer 1866 Sind Chick in 17121 Fm.
(weit Beggertod), At St. Webt in India Fm., 20 Sch. Ficher in India Bangen: 250 St. Micke in 11,11 Fm; Meiskangen: 250 St. Kirke in 11,11 Fm; Meiskangen: 250 St. Kir

Brogh, Deff, Cherierfterei Biernheim.

Wigentpumer: Rathotsimes Cargerhoipitat - Bernnweituger Reditter, war; uptel - Denf und veittieb Dr. D. Daneide Bu gbindeter, U. in. b. D.